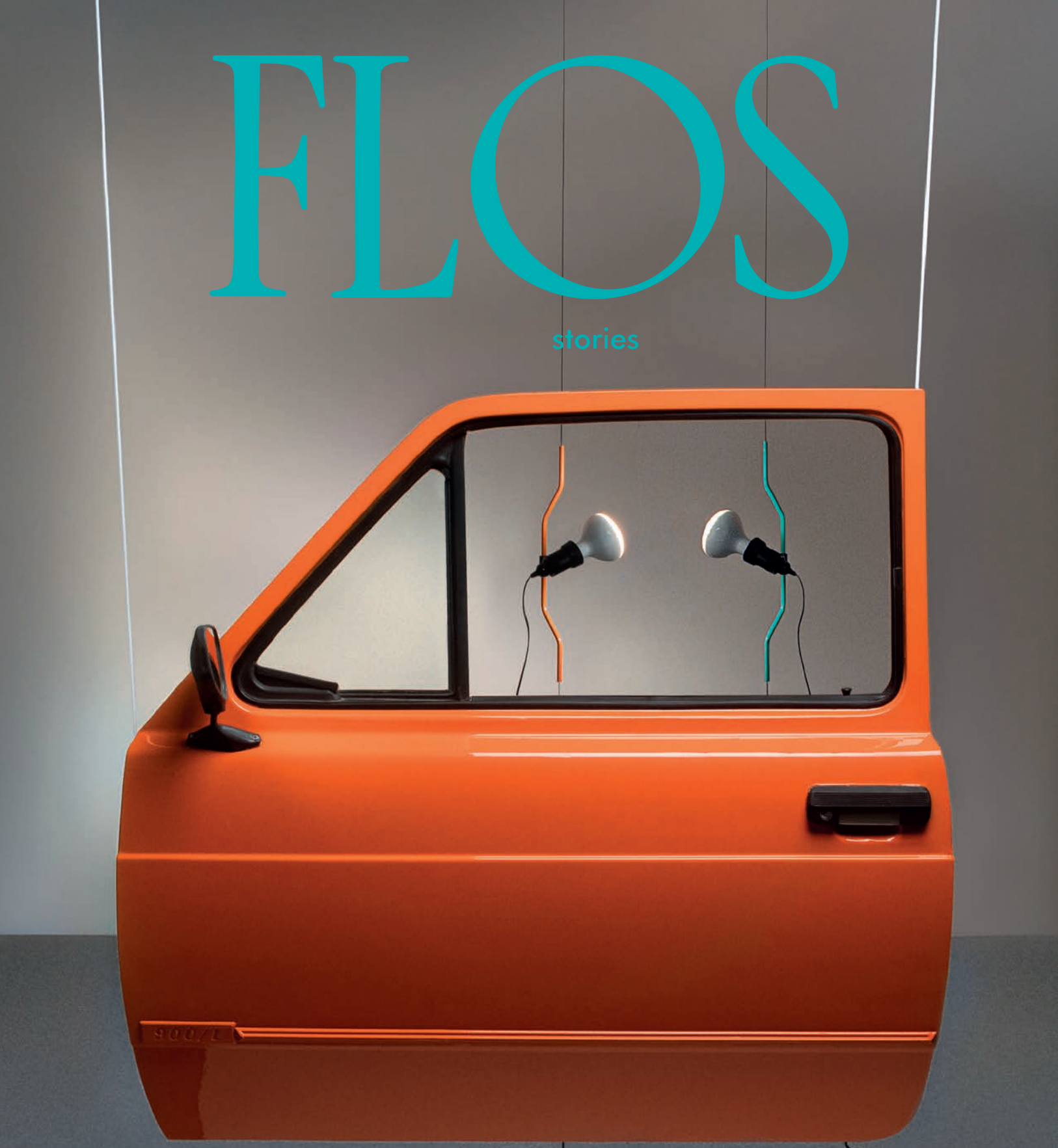
FLOS

stories



Ausgabe 4: Balance – Menschen, Orte und Dinge im Gleichgewicht. Die Vergangenheit und Zukunft von Parentesis, Oplight von Jasper Morrison, ein Tag in der Villa La Saracena, ein Leitfaden für String Light, Coordinates in der Residenz, die friedlichen Guns von Philippe Starck, das farbenfrohe Zuhause eines Modedesigners und die Beleuchtung von Außenbereichen.



FLOS
for Planet

Flos hat einen neuen Kommunikationskanal – FLOS FOR PLANET – eingerichtet, um über die Maßnahmen zu sprechen, die Flos in ein authentisches und rundum nachhaltiges Designunternehmen verwandeln. Diese neue digitale Plattform, die sich an alle Stakeholder und Kunden richtet, wurde von der Flos-Website aus neu aktiviert und entwickelt sich ständig weiter. Flos for Planet, die Geschichten, Fakten und Zahlen enthält, legt klar und transparent dar, was Nachhaltigkeit für Flos bedeutet, und beschreibt das Engagement und die Ziele, die sich das Unternehmen gesetzt und erreicht hat.

Text von Antonella Galli.

DIE BELEUCHTUNGSINDUSTRIE WURDE AUFGEFORDERT, IHRE DIREKTEN UND INDIREKTEN TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG) SCHRITTWEISE ZU REDUZIEREN. IM JAHR 2020 HAT DIE FLOS GROUP DIE CO2-NEUTRALITÄT DURCH DEN KAUF VON CO2-ZERTIFIKATEN AUS PROJEKTEN MIT POSITIVER AUSWIRKUNG ERREICHT: dem Projekt „Great Bear Forest Carbon“ (Kanada) und jenem der guatemaltekischen Naturschutzküste.

WERFEN SIE JETZT EINEN BLICK AUF DIE PLATTFORM: flos.com/flos-for-planet

1. FAKTEN SPRECHEN LAUTER ALS WORTE

Nachhaltigkeit ist für Flos nicht nur „irgendein“ wichtiger Punkt. Die Fakten und Zahlen, die im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht angeführt und über die neue Plattform „Flos for Planet“ mit den Stakeholdern und Kunden geteilt werden, haben gezeigt, welche Maßnahmen das Unternehmen auf allen Ebenen ergreift.

2. FLOS IST BEREIT

Flos hat sich aktiv für die neue europäische Ökodesign-Richtlinie eingesetzt, die Ende 2021 in Kraft treten wird. Viele der Kriterien wurden bereits in den vier von Flos betriebenen Produktionsstätten umgesetzt: in Bovezzo (Flos, dekorative Kollektionen), in Bernareggio (Ares, Outdoor-Kollektionen) und in Collebeato (Flos Bespoke, individuelle Kollektionen) in Italien sowie im spanischen Valencia (Antares, Architektur-Kollektionen).

3. KREISLAUFWIRTSCHAFT

Der Übergang von der linearen zur Kreislaufwirtschaft ist eine anspruchsvolle Verpflichtung. Zu diesem Zweck überwacht Flos die Menge der gekauften Materialien und Komponenten, wodurch der Anteil von wiederverwertbaren Materialien erhöht wurde (welcher im Jahr 2020 auf 80 % im Vergleich zur Gesamtmenge gestiegen ist) und nicht wiederverwertbare oder giftige Materialien reduziert wurden.

4. VERPACKUNG

Eines der höherwertigen Ziele von Flos ist es, Verpackungen dank des schrittweisen Ersatzes von nicht recycelbaren Polyurethanschäumen durch Kartons, die entwickelt wurden, um den gleichen Schutz zu bieten, vollständig nachhaltig zu gestalten. Im Jahr 2020 waren 80 % der Verpackungsmaterialien des Unternehmens recycelbar.

5. LANGLEBIGKEIT

Wie kann der Produktlebenszyklus verbessert werden? Durch optimierte Wiederverwendungs-, Erneuerungs- und Recyclingtechniken.
Flos entwickelt neue Lösungen, um sowohl symbolträchtige Produkte neu zu erfinden als auch mit brandneuen Artikeln Innovationen zu schaffen, insbesondere in Bezug auf den Ersatz von elektrischen Komponenten.

6. ZERLEGUNG

Die Entsorgung des Produkts am Ende seiner Lebensdauer ist ein wichtiger Aspekt der Kreislaufwirtschaft, welche insbesondere von der einfachen Zerlegung des Produkts abhängt. Seit 2020 wendet Flos einen neuen Prozess an, um die komplette Zerlegung neuer Produkte zu ermöglichen, d. h. sie werden ohne Klebstoffe hergestellt.

7. MATERIALIEN UND PROZESSE

Die Verbesserung der Materialauswahl und der Fertigungsprozesse kann die Entwicklung und Produktion nachhaltiger gestalten.
Flos hat sich bereits für Aluminium entschieden, ein im hohen Maß recycelbares Material, um 90 % seiner Beleuchtungskörper herzustellen.

8. EIN AM MENSCHEN ORIENTIERTES DESIGN

Nachhaltigkeit bedeutet auch, das körperliche und emotionale Wohlbefinden der Menschen zu verbessern. Das Unternehmen wurde mit einer ganzheitlichen, Menschen-zentrierten Philosophie aufgebaut und ist auf deren Basis gewachsen. Auch heute noch arbeitet Flos an diesen Aspekten und entwickelt beispielsweise die fortschrittlichsten optischen Elemente, um Blendungen zu vermeiden und eine vollständige Lichtsteuerung zu gewährleisten.

9. EINE WICHTIGE ZERTIFIZIERUNG

Im Juli 2020 hat Flos Outdoor (Niederlassung von Ares in Bernareggio) die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems (EMS) ISO 14001 erhalten. Ein Ergebnis, das auch dank der Außenbeleuchtungssysteme erzielt wurde, die von der F&E-Abteilung von Flos entwickelt wurden, um Lichtverschmutzung zu vermeiden, die für die Pflanzen- und Tierwelt schädlich ist.



Eine Bleistiftskizze. Zwei großartige Designer, die zusammen gearbeitet haben, sich aber nie kennengelernt haben. Ein 50 Jahre alter Bestseller, der jetzt in einer Neuauflage mit den Farben, die sie liebten, präsentiert wird. Die Geschichte von Parentesi ist etwas Besonderes, und sie beruht auf Einfallsreichtum, einer Prise Magie und viel Respekt.

Fotografie Alecio Ferrari

Parentesi wird 50

Gutes Design schafft Beziehungen – zwischen Menschen, Gegenständen, Technologien. Aber wenn es das Entstehen unmöglicher Verbindungen zulässt, wirkt manchmal wie Magie.

Es ist in der Tat das Wort Magie, das einem in den Sinn kommt, wenn man an die Geschichte von Parentesi denkt, die Lampe von Pio Manzù und Achille Castiglioni, die seit 1971 von Flos produziert und jetzt anlässlich ihres 50. Jubiläums in Türkis und Orange Signal erneut auf den Markt gebracht wurde. Die Geschichte von Parentesi ist die Geschichte eines Dialogs, der nie stattgefunden hat, eine Geschichte des Einfallsreichtums, unterstützt durch eine Leidenschaft für Alltagsgegenstände, und ein Beispiel für den Respekt, den diejenigen die erschaffen, vor der Kreativität anderer haben sollten.

Die Geschichte von Parentesi beginnt mit dem frühen Tod des jungen Designers Pio Manzù im Jahr 1969. Als einzigartiges Talent war er der Erfinder des ersten Mehrzweckfahrzeugs und Schöpfer von unsterblichen Transportikonen wie dem FIAT 127. Castiglioni kannte seine Arbeit, aber die beiden haben sich nie getroffen. Dank der Witwe von Manzù erhielt Castiglioni einen Blick auf die Zeichnungen von Manzù und eine erregte seine Aufmerksamkeit. Es war eine genutete, lichtemittierende zylindrische Dose auf einer Stange, die Decke und Boden verband. Dank einer Schraube konnte sie eine halbe Umdrehung machen, sich nach oben und unten bewegen und stoppen. Das war die ursprüngliche Idee hinter Parentesi.

Es gab sehr viel Manzù in dieser Zeichnung, erinnert sich Giacomo Manzoni, Sohn des Maestros und Kurator seiner Stiftung: „seine Besessenheit von Einfachheit, Kostensenkung, Alltagsgegenständen". „Der Entwurf wies alle Elemente auf, die dazu führten, dass sich Castiglioni in ihn verliebte: Flexibilität, Fertigkeit, Leichtigkeit", ergänzt seine Tochter Giovanna Castiglioni, Kuratorin der Stiftung Achille Castiglioni.

Vor allem zeigt die Zeichnung Bewegungspotenzial! Castiglioni will es in enger Zusammenarbeit mit den Technikern von Flos freisetzen. Er ersetzt die Stange durch einen Metalldraht, der, durch ein Rohr abgelenkt, Reibung verursacht. So bleibt die Lampe in Position, ohne dass eine Schraube erforderlich ist. Die Linie bleibt zwischen einem Spanner und einem Gewicht von 5 kg gespannt.

Parentesi ist leicht, erschwinglich und dynamisch. Flexibel und zeitgemäß, aber auch zeitlos, weil sie auf die kollektive Phantasie zurückgreift: Die Lichtquelle ist eine einfache Glühbirne, die sich um 360 Grad dreht. Parentesi ist vor allem ein Co-Design-Tool. „Die Idee war Folgende: Sie kaufen sie, Sie montieren sie", erklärt Giovanna. Parentesi wird in einer „nackten" Verpackung, zwei Kunststoffschalen in einer einzigen Form, bereitgestellt. „1965 verwendete mein Vater die gleiche Formtechnik, um einen Werbefall für FIAT zu machen", sagt Giacomo. „Die Transparenz der Verpackung, die den einzelnen Elementen Würde verleiht, verweist darauf, wie Manzù die mechanischen Teile von Autos auf Messen ausstellte: an der Wand, wie Kunstwerke."

Wusste Castiglioni, wie viel von Manzùs Sensibilität in seiner Interpretation seines Projekts steckte? „Das kann man nicht sagen", antwortet Giovanna. Aber Castiglioni entschied sich, die Urheberschaft von Parentesi mit seinem verstorbenen Kollegen zu teilen und den Wert seines Gespürs ebenso zu würdigen wie das Design und die technischen Fähigkeiten, die es schlussendlich zum fertigen Produkt machten. „Eine edle Geste, die Respekt vor Ideen in einer Welt lehrt, in der dieser zu oft fehlt" bemerkt Giacomo Manzù.

Respekt spiegelt sich auch in der Wahl wider, welche die Designkuratoren von Flos, die Architekten Calvi und Brambilla, getroffen haben, um den Einfallsreichtum beider Schöpfer der Parentesi, welche ihr 50-jähriges Bestehen feiert, für die Sonderausgabe zu nutzen. Die beiden wählten Türkis und Orange Signal nach einem philologischen Ansatz. „Die erste Farbe bedeutete Castiglioni viel, der sie für die Innenräume seines eigenen Hauses benutzt hatte. Die zweite war die Farbe, die Manzù für seine Prototypen verwendete", erklären die Architekten. „Wir haben sie auf das Rohr, aber auch auf die Basis aufgebracht, da es im Originaldesign exakt so eingefärbt war. Selbst die Verpackung der 1970er Jahre wurde überarbeitet und zusammen mit der runden Broschüre, die unter der Basis der Lampe zu finden ist, wieder verwendet."

Mehr als nur eine nostalgische Operation, klingt diese Neuinterpretation der Parentesi wie ein weiteres Stück des Dialogs zwischen Design-Maestros: ein Gespräch, das 50 Jahre gedauert hat.

Text von
Laura Traldi



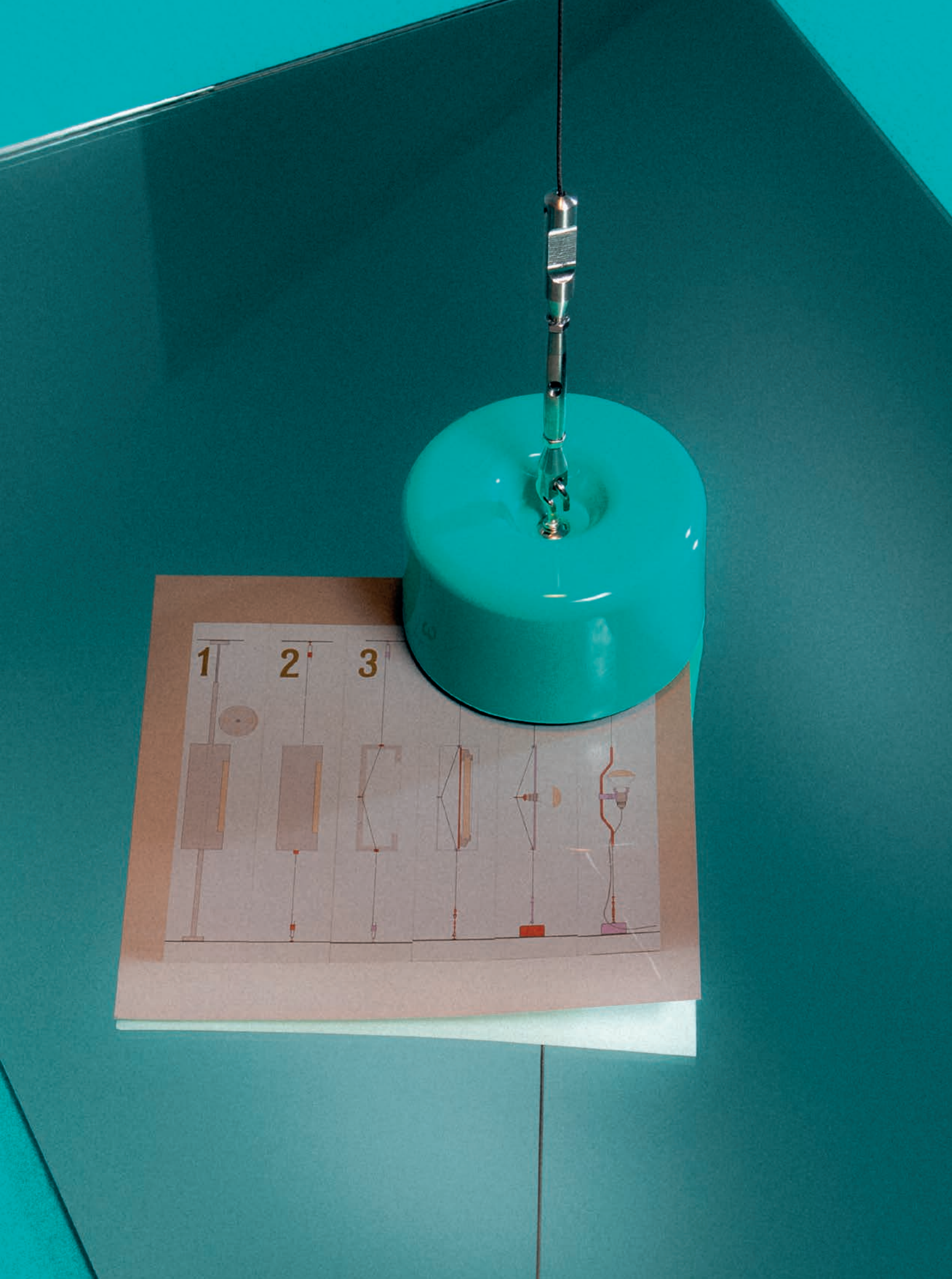




Seite 6: Parentesi in der neuen I Orange Signal Edition, fotografiert mit einer Originaltür des Fiat 127 von Pio Manzù in der gleichen Farbe. *Vorherige Seite:* Parentesi in der neuen türkisfarbenen Edition, fotografiert mit einer Originaltür in der gleichen Farbe aus dem Haus von Achille Castiglioni. *Links:* Archivfoto mit der originalen Ausgabe von Parentesi. Oben: Parentesi in Türkis und Orange Signal.



Oben: Parentesi in Orange Signal, Detail von Parentesi in Türkis. *Rechts:* Original-Skizze von Achille Castiglioni, welche die Entwicklung von Parentesi zeigt, von der Originalzeichnung von Pio Manzù bis hin zum endgültigen Modell. Wird mit einem Gewicht von 5 kg in Türkis gezeigt, das den Draht der Leuchte gespannt hält. *Nächste Seite:* Die neue transparente Verpackung von Parentesi, die basierend auf den aus dem Jahr 1971 stammenden Originalzeichnungen von Pio Manzù neu hergestellt wurde.


1
2
3

1971
2021
50th Anniversary Parentesi
A. Castiglioni / P. Mariani
FLOS

FLOS for Planet

Manchmal kommt es vor, dass ein Produkt, das bereits ein halbes Jahrhundert alt ist und von dem wir dachten, dass wir bereits jedes Detail kennen, unerwartete Qualitäten offenbart: Wir dachten, dass wir die Parentesi gut kennen, und stattdessen war uns etwas entgangen.

Wir alle wissen, dass Parentesi eine einzigartige Leuchte ist: sie ist aufgehängt, aber sie wird nicht als Aufhängung verwendet. Sie können sie in einer Ecke eines Raumes anstelle einer Stehlampe oder neben dem Bett anstelle einer Nachttischlampe platzieren; wir können sie von der Decke lösen, das Kabel aufrollen, die Leuchte in einen Koffer packen und mit wenig Aufwand in einer anderen Wohnung wieder zusammenbauen.

Wenn wir sie mit den Augen von heute betrachten, erkennen wir, dass ihr hybrider und nomadischer Charakter die Fluidität unserer Zeit in gewisser Weise viel besser interpretiert als die meisten Gegenstände, die uns im Alltag umgeben.

Was wir nicht bemerkt haben ist, dass Parentesi von Natur aus auch nachhaltig ist: Obwohl sie das Ergebnis einer Ära ist, die normalerweise mit Verschwendung von Ressourcen und Umweltverschmutzung in Verbindung gebracht wird, ist ihre Umweltbelastung sehr gering.

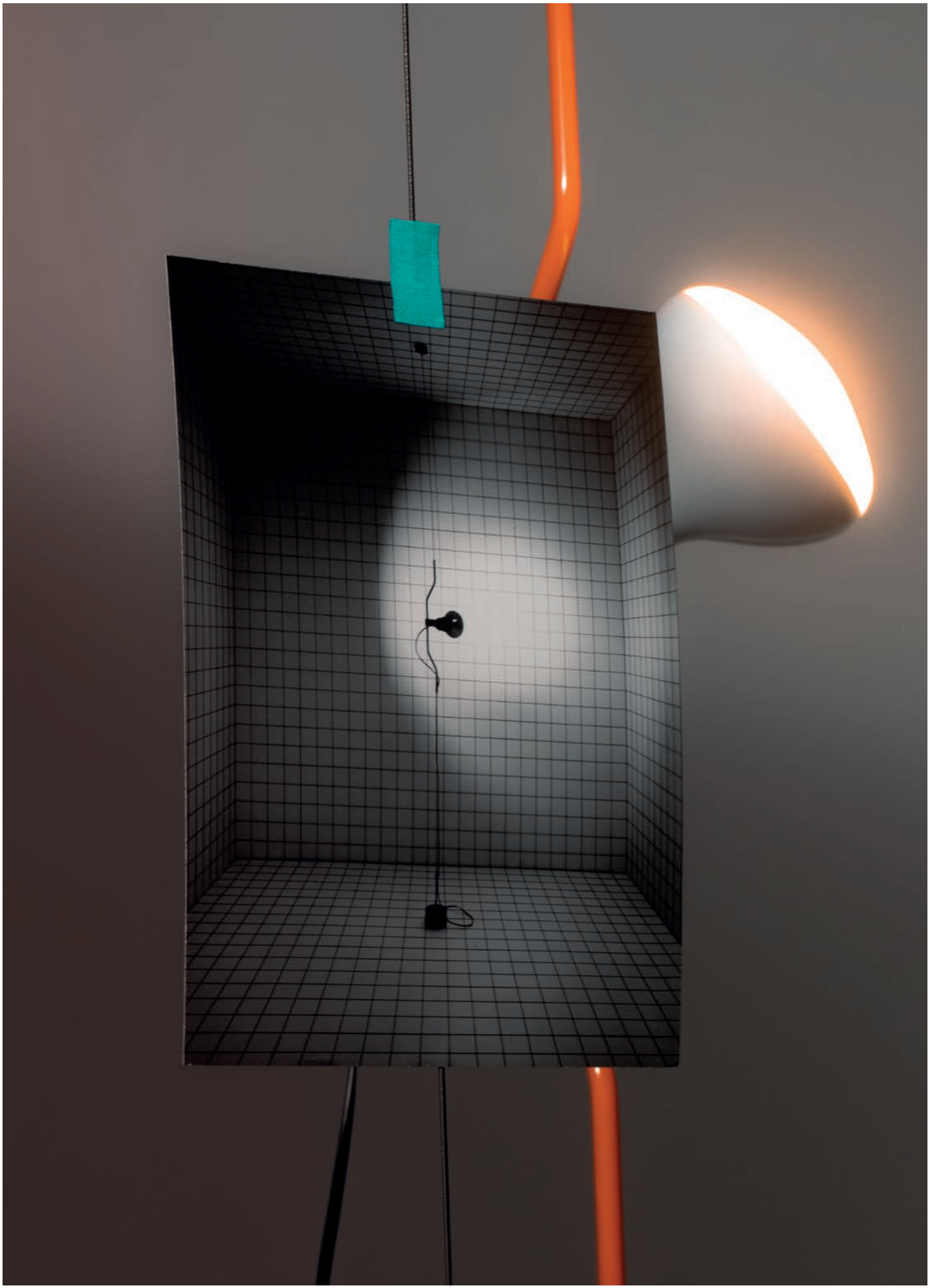
Insbesondere Ihre Lichtquelle ist eine der am einfachsten zu ersetzenden Leuchtmittel. Auch wenn heute LED-Lampen mit der gleichen Schraubverbindung wie einst verwendet werden. Natürlich verbraucht die moderne Glühbirne viel weniger und hat eine viel längere Lebensdauer als die alten Glühbirnen. Und selbst wenn sie ausgeht, wird es immer möglich sein sie zu wechseln – was bei LED-Leuchten der ersten Generation nicht immer möglich ist.

Da Parentesi nur aus wenigen Teilen zum Zusammenbauen besteht, kann sie einfach zerlegt und die verschiedenen Materialien für Recyclingzwecke entsprechend getrennt werden, wenn man sie jemals entsorgen wollen würde. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums musste nur noch das Gegengewicht überarbeitet werden: Statt einen Aufrduckschutzgummi auf das Metall aufzubringen, verwenden wir heute einen Block aus Gusseisen, der mit einer Silikonhülle bekleidet ist, die vom Kern trennbar ist. Dies sind zwei Materialien, die aus allgemein verfügbaren Ressourcen stammen (Eisen für das Gusseisen bzw. Siliciumdioxid für Silikon), und beide sind recycelbar.

Die verschiedenen Komponenten von Parentesi werden schließlich in einer kleinen und leichten Verpackung eingepackt, sodass die Transportkosten sehr gering sind. Die beiden Schöpfer, Manzù und Castiglioni, hatten nicht vorausgesehen, dass auf diese Weise auch die Umweltauswirkungen begrenzt werden könnten: Eine leichte Verpackung senkt beispielsweise den Kraftstoffverbrauch, der für den Transport erforderlich ist.

Als wir beschlossen haben, die originale Verpackung transparent zu gestalten und mit einem Griff zu versehen, haben wir entschieden, vollständig recyceltes PET zu verwenden, das aus dem Wiedergewinnungszyklus von Abfallmaterialien wie Kunststoffflaschen stammt. PET ist von Natur aus vollständig recycelbar. Wenn Sie also die von Achille Castiglioni entworfene Verpackung nicht behalten möchten, werfen Sie einfach die beiden Schalen in den Recyclingbehälter. Aber wir sind sicher, dass viele eine derart schöne Schachtel sorgsam aufbewahren werden.

— Paolo Brambilla



ISSUE FOUR: *BALANCE*

„Gleichgewicht ist ähnlich wie Natürlichkeit", hat uns der Designer Jasper Morrison gesagt. „Gegenstände brauchen in jeder Hinsicht Gleichgewicht." Für Jasper wird Gleichgewicht expressiv vermittelt, sie findet sich in Diskretion, Wahrnehmbarkeit, der atmosphärischen Wirkung auf die Umgebung eines Gegenstands. Sein neuestes Design für Flos, Oplight, ist eine Übung in Gleichgewicht und Zurückhaltung. Und während wir uns die Produkte auf den Seiten dieser Ausgabe von Flos Stories ansahen, tauchte das Wort Gleichgewicht immer wieder bei uns auf.

Wir haben in jedem Stück ein gewisses Gleichgewicht festgestellt, von den geometrischen Symmetrien der String Light von Michael Anastassiades und ihren hypnotischen hängenden Anordnungen bis hin zum exzentrischen Design von 265 von Paolo Rizzatto. Absolutes Gleichgewicht fanden wir in der hängenden Spannung der Parentesi sowie im Gittermuster der Coordinates, einem sich ständig weiterentwickelnden Design von Michael Anastassiades, das mit jeder Komposition einen Gleichgewichtssinn erzeugt. Jede dieser Leuchten ist durch eine reine Geometrie, eine Harmonie der Formen definiert.

Der subversive Designansatz von Philippe Starck wird durch seine Kollektion „Guns" veranschaulicht. Die neue Edition der Leuchte, die in der gesamten Ausgabe zu sehen ist, bringt Schwarz-Weiß-Farben ins Gleichgewicht und bildet einen ergreifenden und dichterischen Kommentar zur Rolle von Krieg, Geld und Verlust in unserem Leben. Seit ihrer Einführung im Jahr 2005 wurde ein Teil des Gewinns dieser symbolischen Kollektion an die französische gemeinnützige Hilfsorganisation „Frères des Hommes" (jetzt Teil von Amref) gespendet.

Wir erkunden das Gleichgewicht in der Architektur und sehen uns die sich schneidenden und verbindenden Strukturen an, die in der Villa Saracena von Luigi Moretti im Gleichgewicht stehen. Und wir schaffen ein Gleichgewicht durch Licht und Natur, mithilfe der Fotografin Carlotta Manaigo, welche die Außenleuchten auf eine Wiese in den Hamptons brachte.

Diese Ausgabe bietet auch die Gelegenheit, „9 Fakten für den Planeten" von Flos vorzustellen, ein Manifest, das die Nachhaltigkeitsthemen umreißt, die das Design, die Produktentwicklung und die Herstellung des Unternehmens leiten. Das unternehmerische Engagement von Flos und die konkreten Maßnahmen, um radikal auf nachhaltigere Design- und Fertigungsmodelle umzustellen, werden durch Oplight und Parentesi veranschaulicht. Das ehrliche und nachhaltige Design beider Leuchten, die in einem zeitlichen Abstand von 50 Jahren entworfen wurden, ist ein passendes Beispiel dafür, was beim Gleichgewicht wichtig ist.

INHALT

FLOS
for Planet

2
Flos for planet



6
Parentesi wird 50 ↑

20
Jasper Morrison und Oplight ↓

Beilage
New Perspectives ↓





64
Molly Molloy ↓

106
Spiele von Sany

108
Fragebogen
Antonio Citterio

40
Villa La Saracena ↓





78
Amerikanischer Garten ↓



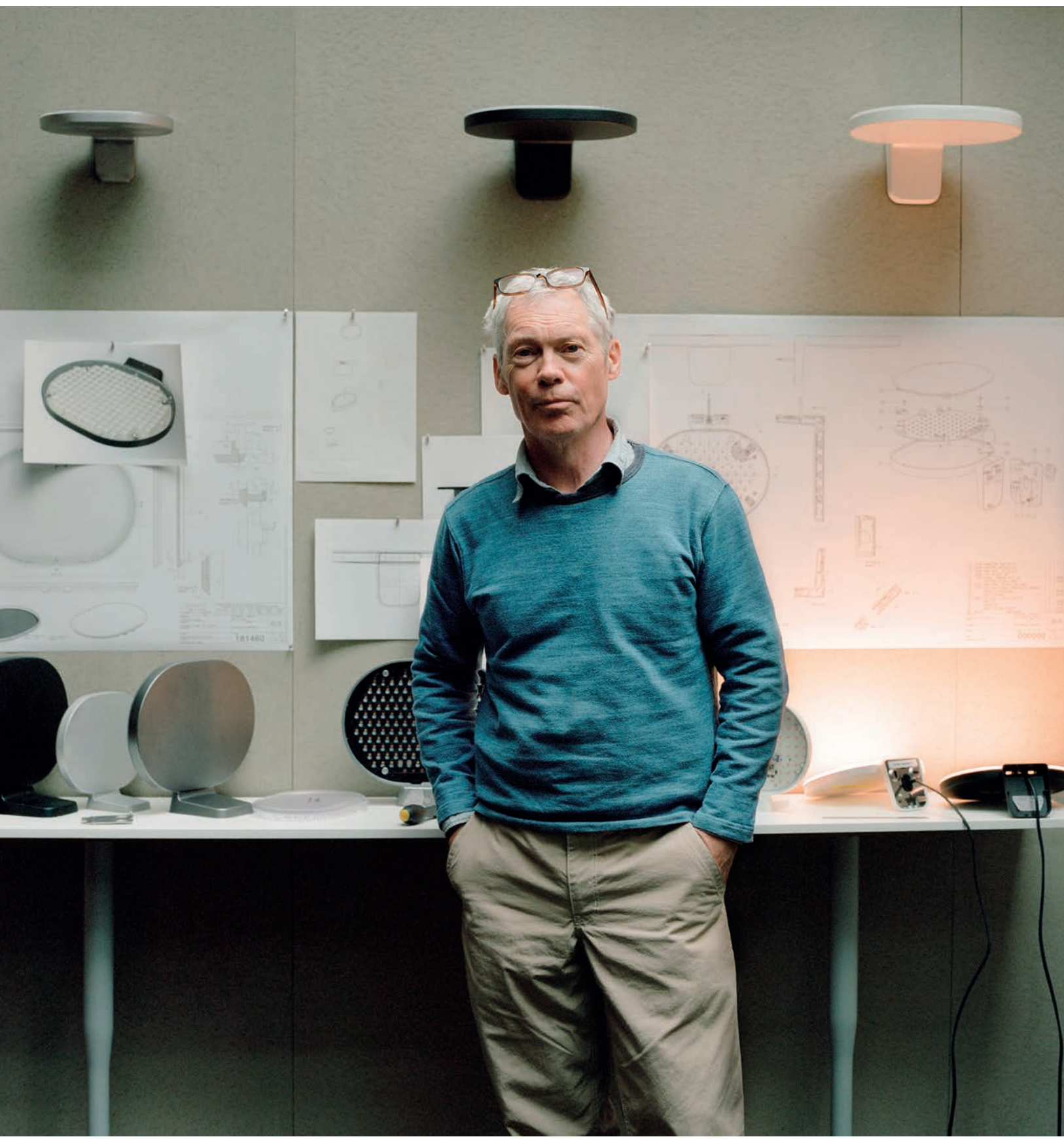
74
Die Entwicklung der 265



92
Silver Belles ↑

110
Mitwirkende

111
Neue Produkte
Fall 2021



Jasper Morrison und Oplight

Die neueste Lampe von Jasper Morrison für Flos ist eine Übung der Einfachheit; eine Wandlampe im Dienste von Architektur und Raum. Oplight, die Verkörperung von Super Normal (ein wiederkehrendes Thema in der Arbeit von Morrison seit Beginn seiner Karriere), sieht aus wie eine musikalische Note auf einem Pentagramm, oder, wie der Designer es beschreibt, „die offensichtlichste, definitivste Form einer Wandleuchte“. Beim Debüt von Oplight nutzen wir diese Gelegenheit, um dem Designer ein paar Fragen über Licht, die Gestaltung von Gegenständen aller Größenordnungen und darüber zu stellen, wie er seine supernormalen Gegenstände konzipiert.

Interview Rosa Bertoli
Fotos von Antonia Adomako



ROSA BERTOLI In Ihren frühen Arbeiten haben Sie alltägliche Gegenstände und Alltagsmaterialien zu Möbeln zusammengebaut. Bei der Beschreibung dieses experimentellen Designprozesses haben sie erklärt, dass dies die Welt der Produktion widerspiegelt. Was haben Sie aus dieser Gestaltungsweise gelernt und wie haben Sie diese Erkenntnisse später in Ihrer Karriere genutzt?

JASPER MORRISON Ja, als junger Designer hatte ich keine Verbindungen zu industriellen Produktionsmethoden, aber ich wollte unbedingt ein paralleles System finden, das die Produktion simulieren konnte, also suchte ich nach Komponenten, die ich kaufen konnte, um sie zu Fertigprodukten zusammenzubauen. Es hat mich einiges über die Ökonomie der Produktion und die Notwendigkeit gelehrt, die Komplexität von Gegenständen zu reduzieren.

ROSA BERTOLI Wie sind Sie dazu gekommen, das Konzept von Super Normal zu definieren? Wie würden Sie es beschreiben?

JASPER MORRISON Ich hatte mich gefragt, warum anonym gestaltete Gegenstände den Produkten namhafter Designer oft überlegen waren, und kam zu dem Schluss, dass es etwas damit zu tun hatte, ein Design mit zu viel kreativem Ego zu laden. Ich habe einen Hocker, der von Naoto Fukasawa für Magis entworfen wurde, auf der Mailänder Messe gesehen und er erregte meine Aufmerksamkeit. Zu dieser Zeit entwarf ich Besteck für Muji und suchte nach einer ähnlich diskreten Design-Präsenz. Ich erklärte das alles Okutani san, einem Mitarbeiter von Muji, der dies mit „Ah, Super Normal!“ kommentierte. Als ich also nach Tokio zurückkehrte, traf ich Naoto und besprach die Idee einer Ausstellung, um Super Normal zu erforschen und zu definieren. Die erste Ausstellung fand 2006 in der Axis Gallery in Tokio statt.

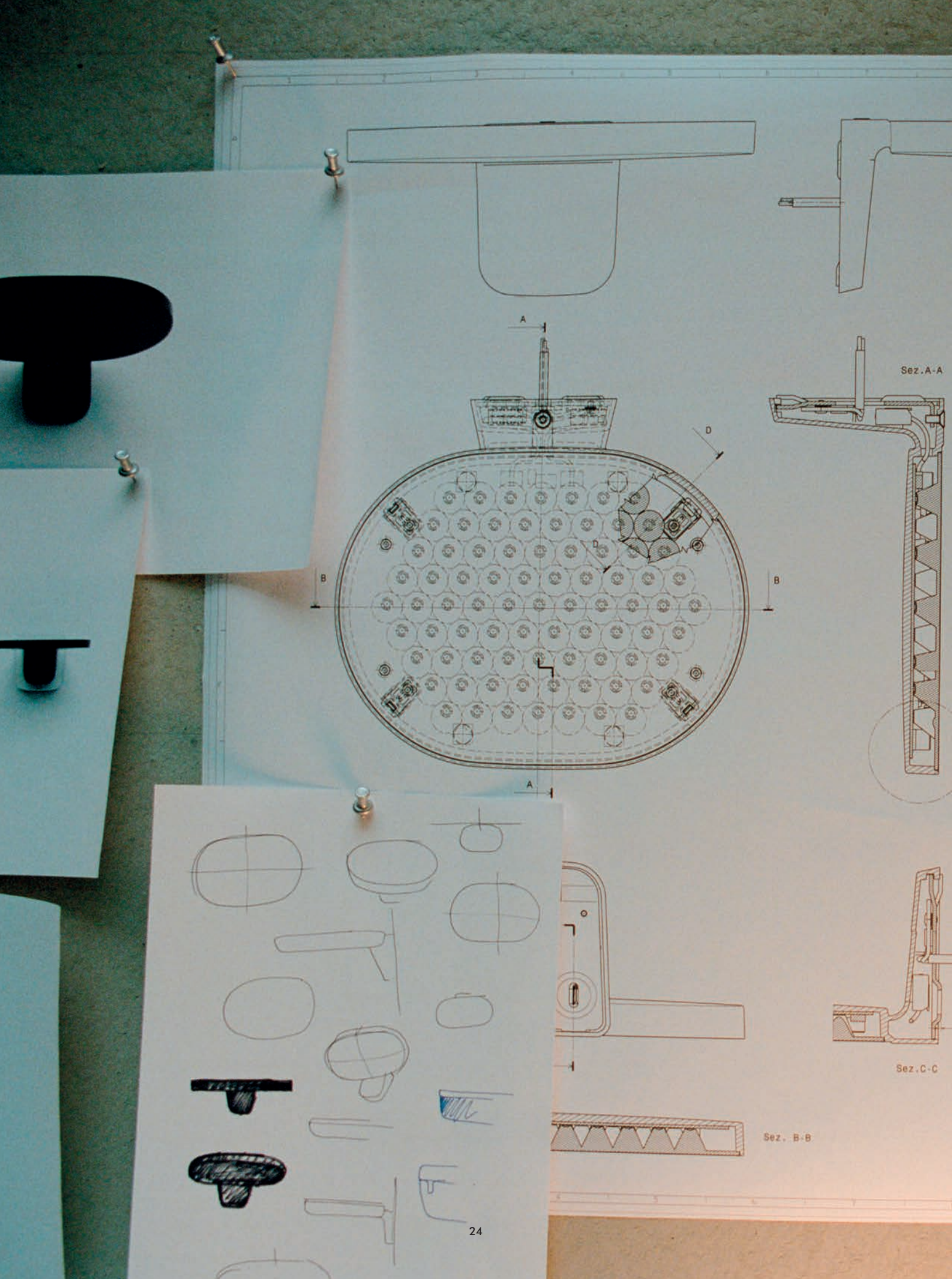
ROSA BERTOLI Wo holen Sie sich die Ideen für Ihre Arbeit?

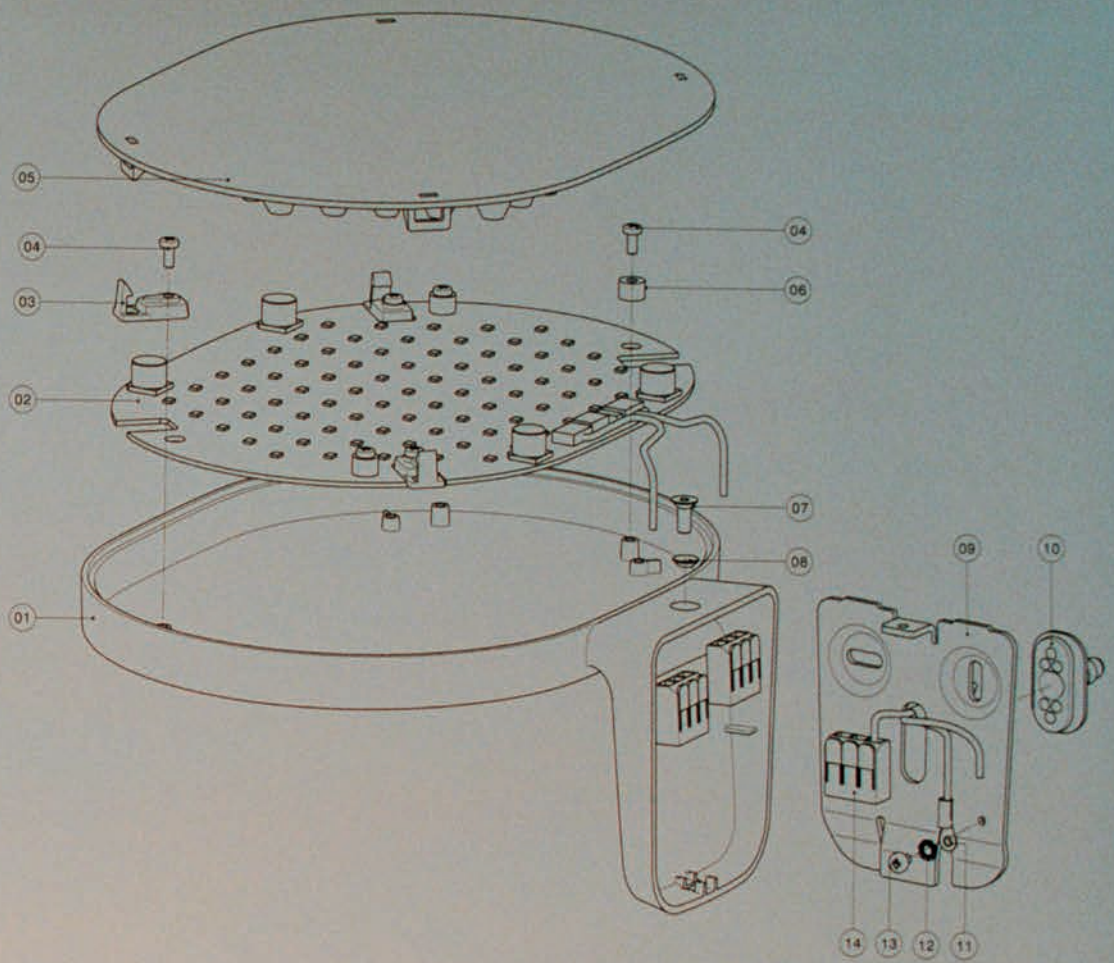
JASPER MORRISON Im Idealfall tauchen sie einfach auf, manchmal ist es schwieriger und das Design ist in der Regel weniger gut. Man kann sagen, je weniger ich mich mit dem Projekt befasse, desto besser ist es.

ROSA BERTOLI Wenn Sie einen Gegenstand, ein Möbelstück oder eine Lampe entwerfen, woher wissen Sie, wann Ihr Entwurf abgeschlossen ist?

Vorherige Seite: Jasper Morrison in seinem Londoner Atelier, April 2021. Oplight ist an der Wand in strukturiertem Metallisch Grau, glänzendem Schwarz und strukturiertem Weiß zu sehen. *Links:* Die Designs von Jasper Morrison sind in seinem Atelier zu sehen, darunter zwei Modelle des Glo-Ball für Flos (Mitte). *Unten:* Oplight, in strukturiertem *Weiß*.



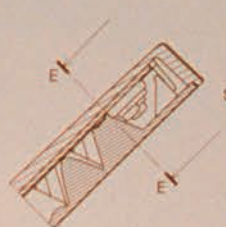

A
B
B
D
D
A
Sez.A-A
Sez.C-C
Sez. B-B







Dettaglio F
Scala: 2:1



Sez. D-D



Sez. E-E

POS.	CODICE	DESCRIZIONE	Q.TA'	DISEGNO
14	25063	CONNETTORE WAGO 221-413	3	..
13	06359	CAPOCORDA OCCHIELLO D.3	1	..
12	18480	ROND. DENT. INT. Øi 3.3	1	..
11	06489	VITE TCB M3X4 NK+	1	..
10	13353	PASSAC. INGRESSO ALIM. 45	1	80460
09		PIASTRINA ATTACCO A MURO	1	181430
08	87254	ROND. DENT. SVA D4,5 INOX U8842	1	..
07	14745	VITE TESTA SVASATA TPSCE M4x10 UNI5933	1	..
06		CAPPUCCIO PREMISCHEDA	5	181390
05		LENTE-DIFFUSORE	1	181470
04	08379	VITE AUTOF. 2,9X6,5-TCB-B NK	8	..
03		SNAP FIT	4	181380
02		SCHEDA LED	1	181490
01		CORPO APPLIQUE PICCOLO	1	181410

DENOMINAZIONE: Assieme versione EUR	DATA EMISSIONE: 13/05/2020	DISEGNATORE: G.Zadra	FLOS
MATERIALE:		VISTO	
TRATTAMENTO	DATA DISTRIBUZIONE	DISTRIBUZIONE	
FUNZIONE	N° DISEGNO: 000000	SCALA: 1:1	N°: A1
PROGETTO: Applique JP small			

Vorherige Seite: Oplight – technische Zeichnungen. *Unten:* Oplight, in Satin Black. *Rechts:* Jasper Morrison testet die Leuchte in seinem Atelier





Unten: Oplight, in Textured White, installiert im Londoner Atelier von Jasper Morrison (Foto. Jasper Morrison Studio).



JASPER MORRISON Es sagt mir einfach nur, dass es vollständig ist, wenn ich an nichts denken kann, das unnatürlich oder misslich aussieht, wenn alle Proportionen so gut sind, wie sie sein können und der Gegenstand eine Aura der Vollkommenheit ausstrahlt.

ROSA BERTOLI Das Thema Gleichgewicht ist ein wichtiger Aspekt im industriellen und häuslichen Design. Welche Elemente finden Sie wichtig für das Gleichgewicht in Ihrer Designarbeit?

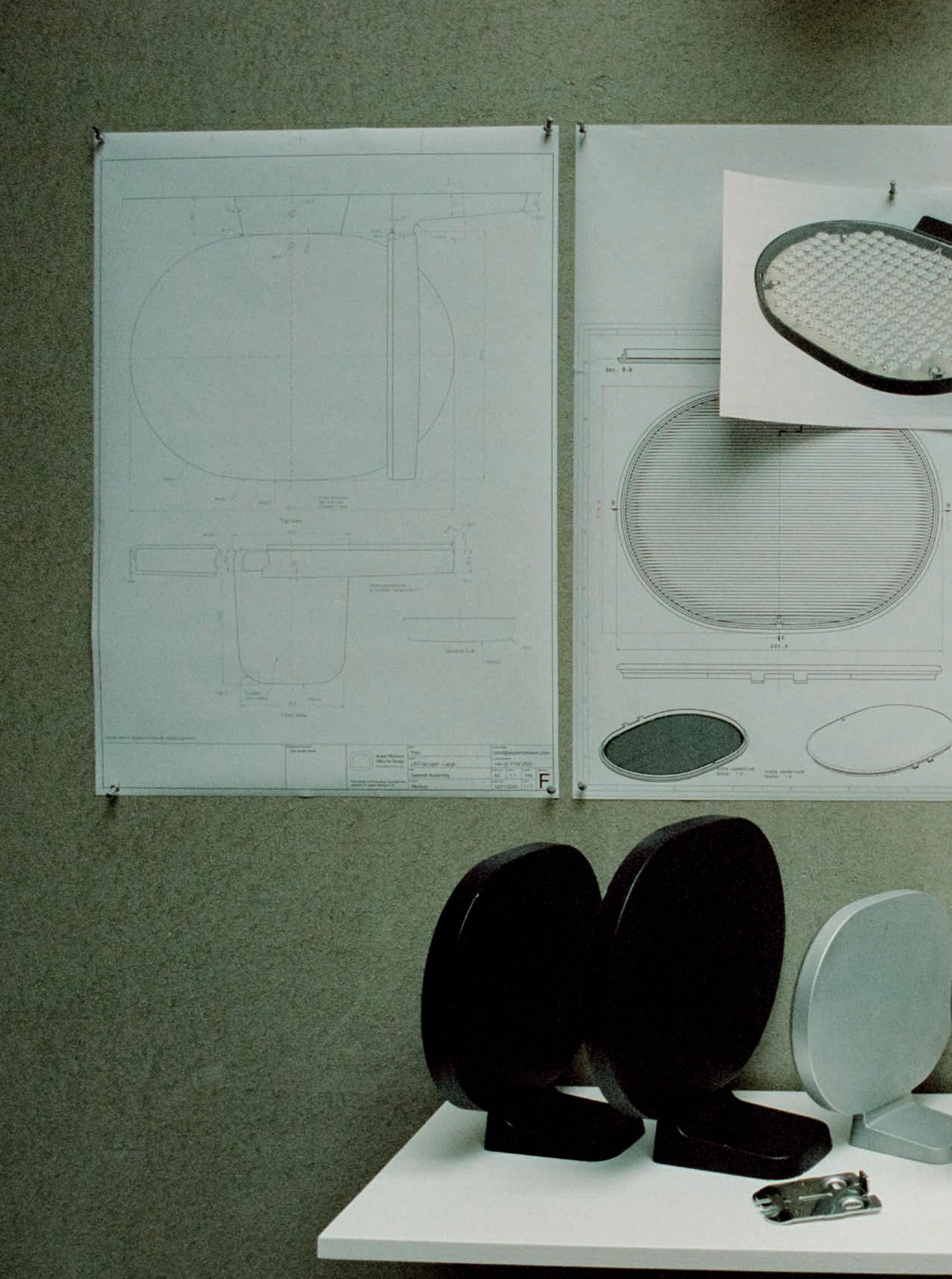
JASPER MORRISON Gleichgewicht ist der Natürlichkeit ähnlich, Gegenstände brauchen Gleichgewicht auf verschiedenste Arten: natürlich ausdrucksvoll, aber das Gleichgewicht von Wahrnehmbarkeit und Diskretion und das Gleichgewicht von Elementen innerhalb eines Gegenstands, das Gleichgewicht, das ein bestimmtes Ziel/bestimmte Ziele mit einem Gegenstand hat, das Gleichgewicht der atmosphärischen Wirkung, das ein Gegenstand auf seine Umgebung hat, und nicht zuletzt die Ausgewogenheit von Kosten mit dem wahrgenommenen Wert eines Gegenstands. Es gibt wahrscheinlich mehr Dinge, die ausgeglichen werden müssen...

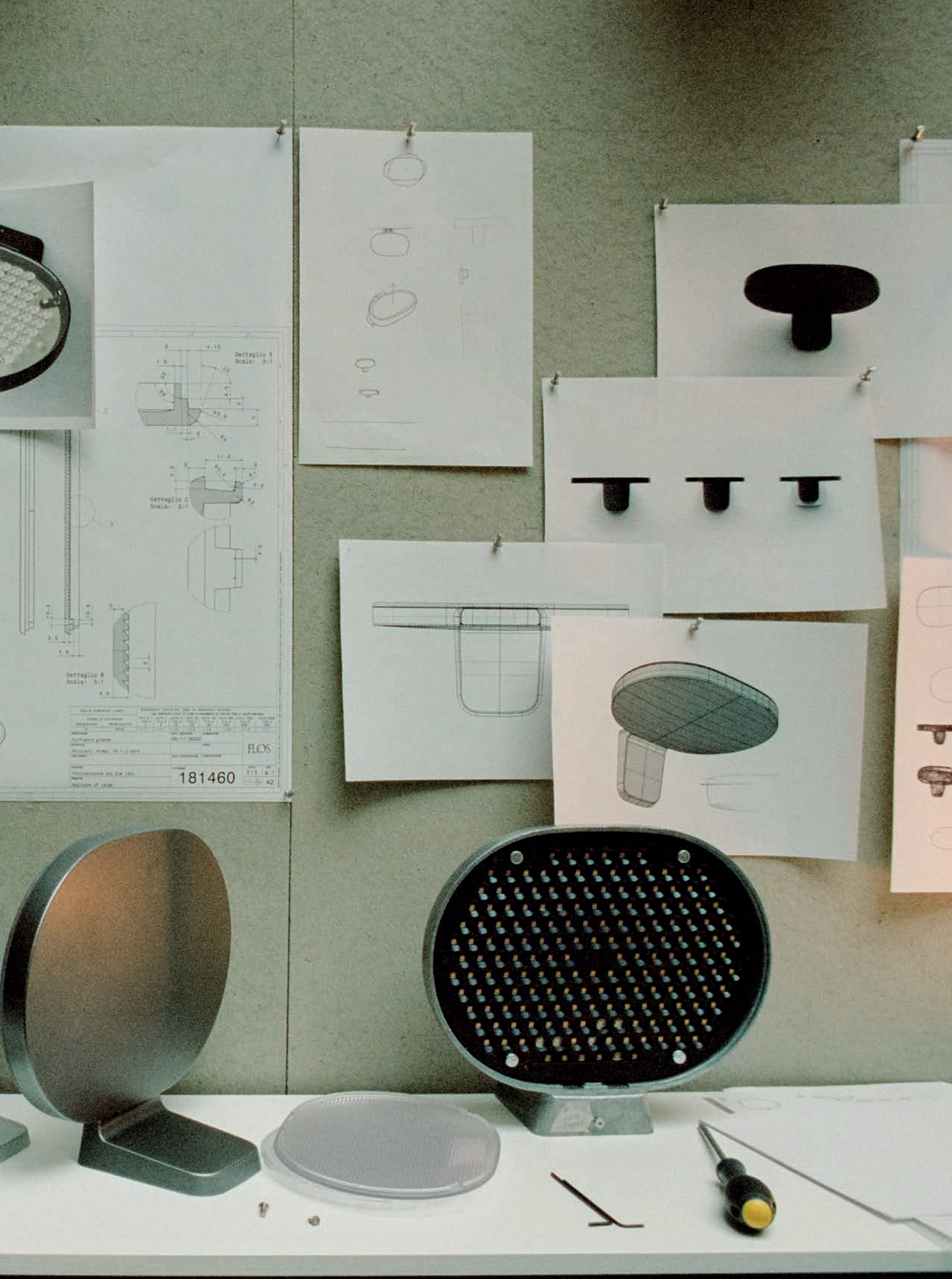
ROSA BERTOLI Was ist Ihr Ansatz zum Beleuchtungsdesign?

JASPER MORRISON Ich würde nicht sagen, dass ich einen bestimmten Ansatz verfolge, zumindest nichts anderes als die Art, wie ich etwas anderes entwerfe. Ich bin offen für Gelegenheiten, also, wenn man mich bittet, eine Wandleuchte zu entwerfen, fange ich an, über all die Wandleuchten nachzudenken, die ich bisher gesehen habe und welche am besten funktioniert haben und was die neue Technologie dem Design bringen kann und welche Formen am besten geeignet wären, und es beginnt in meinem Kopf als allgemeines Konzept Form anzunehmen. Dann gibt es eine Menge Arbeit danach, um den Entwurf in 3D zu zeichnen und herauszufinden, welche Form die Beleuchtungseinheit haben kann und wie man das Licht von der Wand wegstrahlen kann.

ROSA BERTOLI Wie haben Sie angefangen, Lampen zu entwerfen?

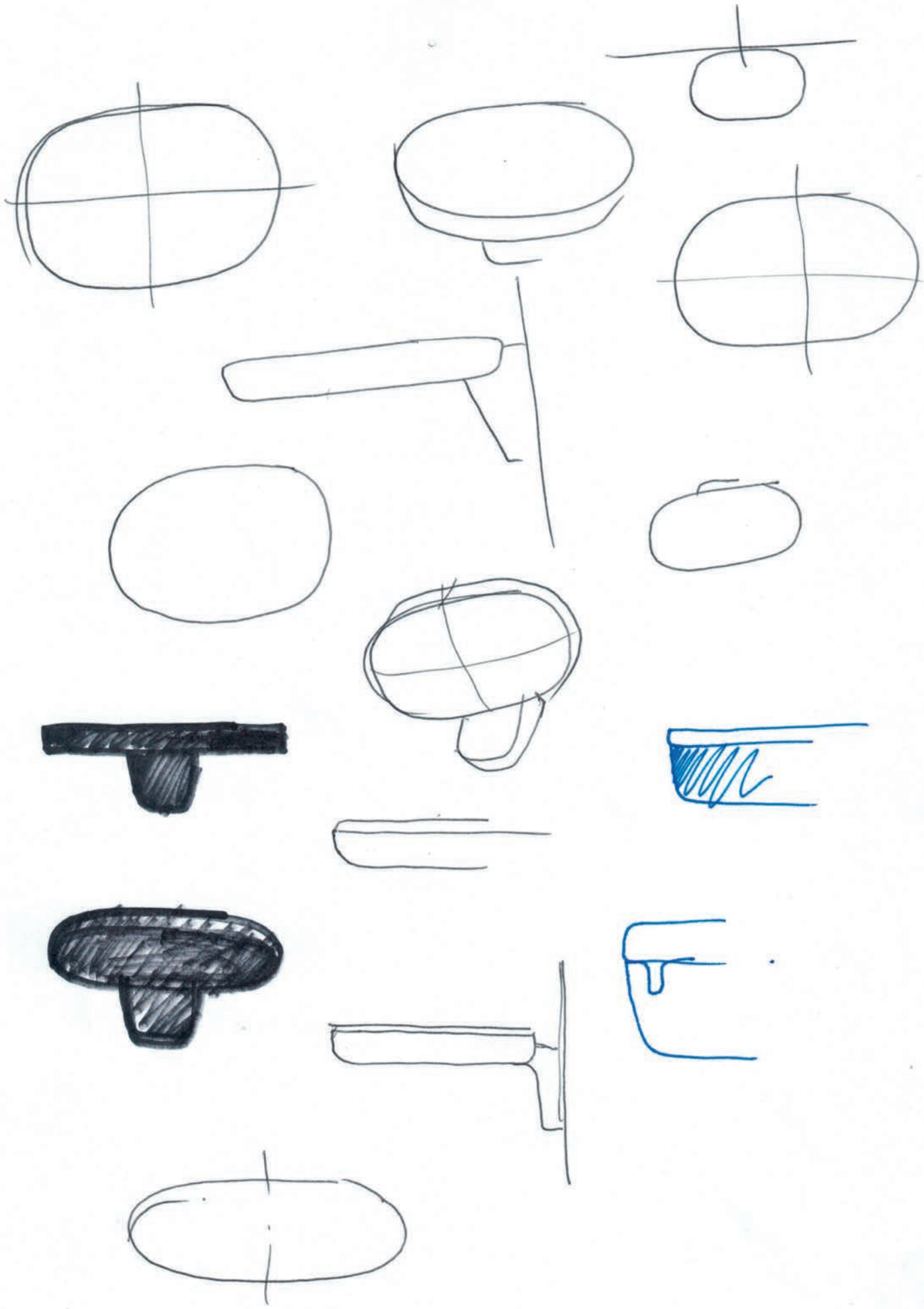
JASPER MORRISON Die erste Leuchte, die ich zu entwerfen versuchte, war ein absoluter Misserfolg. Ich habe einen Kegelstumpf entworfen, der das Licht nach unten auf eine breitere Basis richtete, und ließ eine Seite davon wegschneiden, um eine farbige Scheibe in der Basis freizulegen, auf der das Licht auftraf. Als ich den Prototyp sah, ließ er die Scheibe sehr schön erleuchten, aber er konnte den Raum kaum erhellen. Danach kam Glo-Ball, der abgeflachte Globus aus weißem Glas. Ich erinnere mich, dass ich mich wegen der grundlegenden Natur im Vergleich zu den perfekt konstruierten Konzepten, die ich auf der Fiera gesehen hatte, ziemlich schämte. Als wir mit der hängenden Version von Glo-Ball herauskamen, begann sich die Leuchte glücklicherweise sehr gut zu verkaufen, sonst hätte ich vielleicht aufgegeben..




FLOS
181460



Vorherige Seite: Prototypen, Skizzen und technische Zeichnungen von Oplight. Die Leuchte ist in drei Farbvarianten dargestellt *(von links):* Satin Black, Textured Metallic Grey und Textured Anthracite. *Oben:* Oplight, in Satin Black, installiert im Londoner Atelier von Jasper Morrison (Fotos von Jasper Morrison Studio). *Rechts:* Projektskizzen von *Jasper Morrison*



ROSA BERTOLI Ihr neuestes Stück für Flos ist Oplight, ein Deckenfluter zur Wandmontage. Was sind seine markantesten Designmerkmale? Und was wollten Sie mit dem Design von Oplight erreichen?

JASPER MORRISON Die Form des Kopfes ist wahrscheinlich das auffälligste Merkmal. Es ist wie eine noch abgeflachtere Silhouette von Glo-Ball. Hoffentlich sieht es aus wie die offensichtlichste, definitivste Form einer Wandleuchte. Die Lichtquelle ist eine LED-Platine, die mit einer klaren, aber kantigen Platte bedeckt ist, welche das Licht in einem Winkel von der Wand weg ablenkt. Wir haben vier Oberflächen ausgewählt, die zu möglichst vielen Arten von verschiedenen architektonischen Atmosphären passen.

ROSA BERTOLI Das Konzept, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Ihre Entwürfe existieren können, war während Ihrer gesamten Designarbeit wichtig. Welche Rolle spielt das Licht bei der Schaffung der Atmosphäre für einen Raum?

JASPER MORRISON Es ist wichtig, dass alle Designs positiv zur Atmosphäre des Raums beitragen, in dem sie sich befinden. Es klingt offensichtlich, aber Sie wären überrascht, wie viele Produkte eine negative Auswirkung haben. Ob die Leuchte an oder aus ist, muss im Kontext des Raums, in dem sie sich befindet, natürlich erscheinen. Auch die Qualität des Lichts ist sehr wichtig. Glücklicherweise sind Deckenfluter eine der besten Anwendungen für die Art Licht, die LEDs bieten.

ROSA BERTOLI Wie können Sie sich speziell vorstellen, dass Oplight zur Atmosphäre eines Raums beiträgt?

JASPER MORRISON Mir gefällt die Idee, dass man das kleinere Oplight in einem alten Landhaus und das größere in einer Wohnung oder einem Haus mit hohen Räumen sowie im Flur eines Büros nutzen könnte. Ich denke, es wird gut zur Atmosphäre einer Vielzahl von Räumen und Situationen beitragen. Hoffentlich erweist es sich als Super Normal in dem Sinne, dass es eine gute Atmosphäre schafft, ohne aufdringlich oder gar spürbar zu sein.

ROSA BERTOLI Sie haben jetzt eine vollständige Palette von Beleuchtungselementen für Flos erstellt und dabei verschiedene Arten von Beleuchtungen abgedeckt. Was haben Sie durch diesen Prozess bisher gelernt?

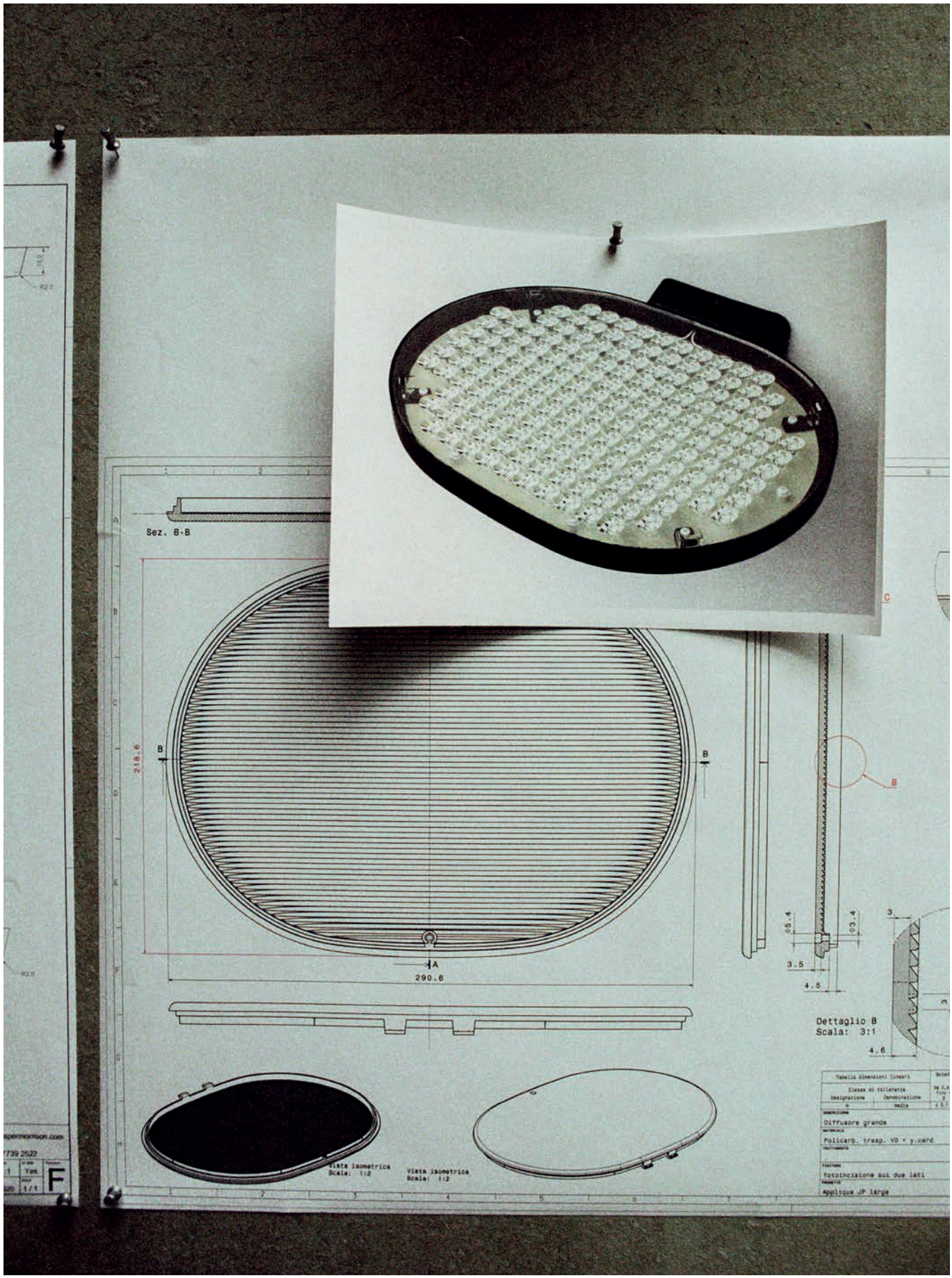
JASPER MORRISON Ich habe gelernt, wie schwierig Lichtdesign ist. Da die physische Präsenz des Designs nur ein Teil der Qualität eines Beleuchtungsprodukts ist und der andere Teil etwas Immaterielles und ziemlich Unvorhersehbares ist, ist es sehr schwierig, sich auf das Endergebnis zu konzentrieren, während beim Entwerfen eines Stuhls die Form automatisch mit der Leistung des Produkts zusammenhängt.

ROSA BERTOLI Was ist die nächste Leuchte, mit der Sie experimentieren möchten?

JASPER MORRISON Ich denke, eine gute Tischleuchte steht wohl als nächstes auf meiner Liste, oder eine Leselampe...

Unten: Detail eines Prototyps von Oplight.




Sez. B-B
218.6
290.6
Dettaglio B
Scala: 3:1
Vista isometrica
Scala: 1:2
Vista isometrica
Scala: 1:2
Diffusore grande
Policarb. trasp. VO + y.card
fotoincisione sui due lati
Applique JP large



Links: Oplight – technische Zeichnungen. *Oben:* Oplight, in textured white. *Seite 38:* Die helle geriffelte Platte, welche die LED-Lichtquelle abdeckt, die das Licht in einem Winkel von der Wand ablenkt.



FLOS *for Planet*

Wie unterscheidet man einen nachhaltigen Gegenstand von einem, der es nicht ist? Auf den ersten Blick ist die Unterscheidung nicht ganz einfach, vor allem, wenn wir eine Lampe mit reduzierten Abmessungen und einer perfekten Linie vor uns haben.

Oplight ist der Beweis, dass es möglich ist, ein technologisch fortschrittliches Produkt zu schaffen, das gleichzeitig umweltfreundlich ist. Trotz der auf ein Minimum reduzierten Dicken wurde beim Zusammenbau der Bauteile kein Leim verwendet: Auf diese Weise können die verschiedenen Teile voneinander getrennt, einzeln ausgetauscht und zur Mülltrennung der Materialien separat recycelt werden.

Der Aufbau besteht insbesondere aus Aluminium-Druckguss: ein leichtes Material, das über lange Zeit beständig und dennoch recycelbar ist. Die Farbe wird in Pulverform aufgetragen, also ohne den Einsatz von Lösungsmitteln im Lackierprozess, da auch die Herstellungsverfahren bei der gesamten Auswirkung auf die Umwelt berücksichtigt werden müssen.

Die LED-Platine im Inneren von Oplight bietet einen äußerst hohen Wirkungsgrad, das heißt, sie strahlt eine große Lichtmenge bei niedrigem Verbrauch aus und weist eine geschätzte Lebensdauer von über fünfzigtausend Stunden auf.

Bei einem Ausfall oder wenn zukünftig noch leistungsfähigere Lichtquellen zur Verfügung stehen, kann die Platine ersetzt werden, ohne den Rest der Lampe wegwerfen zu müssen, wodurch Ressourcen erheblich eingespart werden können.

Dies ist möglich, weil die LED-Platine nicht, wie es häufig der Fall ist, mit dem Kühlkörper verklebt ist und der Austausch keine komplizierte Ausrüstung erfordert, sondern von einem normalen Elektriker durchgeführt werden kann, ohne dass die Leuchte für die Aufrüstung an das Unternehmen geschickt werden muss.

Der Diffusor, also der transparente Deckel, der auch als Linse dient, besteht aus spritzgegossenem Polycarbonat. Dank seiner Elastizität ist er mit Schnappverschlüssen befestigt, sodass er zerlegt und wieder zusammengesetzt werden kann, um auf der Platine einzugreifen, ohne dass dabei die Ästhetik beeinträchtigt wird. Wenn er kaputt geht, kann er selbstverständlich recycelt und ausgetauscht werden.

Aus all diesen Gründen ist jede Oplight eine zukunftssichere Leuchte, die für eine sehr lange Lebensdauer ausgelegt ist, und auch an ihrem Lebensende nichts verloren geht.

— Paolo Brambilla

VILLA LA SARACENA

Fotos von Omar Sartor
Text von Olimpia Zagnoli

In den gleichen Jahren, in denen in Mailand ein modernes Mehrzweckgebäude den Corso Italia seitlich kreuzt, taucht an der römischen Küste in Santa Marinella La Saracena wie ein Pilz auf. Die von Luigi Moretti gestaltete und 1957 fertiggestellte rationalistische Villa, die als Schwester von La Califfa und La Moresca entworfen wurde, stellt eine längst vergessene architektonische Episode dar. Auf halbem Weg zwischen einem Schiff, das dabei ist, in See zu stechen, und einer Tankstelle mit flinstonischem Touch scheint La Saracena entworfen worden zu sein, um uns die Langeweile genießen zu lassen, während sich die Sonne, das Meer und der Mond um sie herum bewegen.


137
La Catacena



In Santa Marinella scheint es frisch zu sein. Hinter der Hecke hört man das Geräusch eines Rechens, der die Blätter des Jasminstrauchs aufsammelt, und der Wellen, die verschlafen auf den Sand krachen. La Saracena ist noch still und ruht auf dem Boden wie frischer Ricotta, der gerade aus der Molke entstanden ist. Eine helle Reflexion der Sonne auf dem Fenster blinzelt, es ist eine Einladung einzutreten. Im beleuchteten Gang machen die Fliesen, welche die Farbe von geschlagenem Ei haben, Lust auf einen Kaffee. Man kann den Geruch von zehn Uhr morgens wahrnehmen. Wie ein Spiegelförderband schiebt sich der Boden in Richtung der anderen Räume. Im Wohnzimmer mit Blick auf das Meer ist es eine Fliege, die auf das Fenster schlägt, für eine Weile still hält und dann wieder weitermacht.

Ihr Summen ähnelt dem der Neonschilder der Clubs an der Strandpromenade, wo Ingrid Bergman und Roberto Rossellini 1957 Wasser und Minze tranken, während sich zu Hause die Bettwäsche in der Sonne darauf vorbereitete, Gregory Peck, Marlon Brando und Federico Fellini zu begrüßen. Wenige Jahre später, im Jahr 1962, sauste ein Lancia Aurelia vorbei und brachte die Bougainvillea im Film „Il Sorpasso" durcheinander. Auf der Terrasse im ersten Stock der Villa Luciana Pignatelli D'Aragona ruhte sich die Gastgeberin mit einem großen Strohhut auf ihrem Gesicht aus.

Etwas bewegt sich, es ist das Licht. Es muss mindestens eine Stunde vergangen sein, vielleicht zwei. Ein Loch an der Decke lässt einen Strahl mit tanzendem Staub durch. Die Schatten schneiden den Raum wie Sahnetortenstücke. Auf den grün-blau dekorierten Majoliken im versenkten Wohnzimmer isst ein auf dem Bauch liegendes Mädchen in einem pfirsich-erdbeergestreiften Sommerkleid ein Wassereis. Es ist heiß, aber draußen im kreisrunden Garten ist es luftig und die Seiten der Zeitung blättern von selbst. Die Außenwände sind kanariengelb gefärbt und vom fluoreszierenden Rasen kommen zwei weiße Schmetterlinge angeflogen, die im Gegenlicht unsichtbar werden. Die Höhle unter der Terrasse bietet Schutz vor der Hitze und ist ideal für private Gespräche, Gesangsübungen oder den Austausch von Rezepten. Mit etwas Anlauf können Sie in weniger als zwölf Sekunden ins Meer eintauchen, mit oder ohne Badeanzug. Wenn man den Atem unter Wasser anhält, verliert man leicht das Zeitgefühl. Wenn man wieder an die Oberfläche kommt, ist es fast Abend. La Saracena, die dem Horizont den Rücken kehrt, erhebt sich ganz in Rosa wie ein gebändigtes Korallenriff mit Agaven und Palmen bei einem römischen Sonnenuntergang, der nach Räucherspiralen und Gelegenheiten riecht.





Seite 41: Pointbreak Wand 2 Doppelt, von Piero Lissoni. *Seite 42*: n Vitro Deckenleuchte, Anthrazit, von Philippe Starck. *Links*: Captain Flint, Wandleuchte für Außenbereich, aus schwarz, von Michael Anastassiades. *Oben*: In Vitro Unplugged, Anthrazit und Terracotta, von Philippe Starck.







Vorherige Seite: In Vitro Deckenleuchte, von Philippe Starck. *Rechts:* Caule Bodennest, von Patricia Urquiola.







Links: Oplight, satin black, von Jasper Morrison. *Oben:* C1 Double Spot Wall, aus gebürstetem Kupfer, von Vincent Van Duysen.



Oben und rechts: Chromatische 265 von Paolo Rizzatto.











Vorherige Seite: In Vitro Deckenleuchte, von Philippe Starck. *Links:* In Vitro Bollard 3, von Philippe Starck.





Links: Guns, Kollektion von Philippe Starck in neuen mattweißen und schwarzen Ausführungen; *von links*: Gun als Nachttischleuchte, weiß, Gun für die Lounge, weiß, Gun für den Tisch, schwarz, Gun als Nachttischleuchte, schwarz. *Oben:* C1 Mono Spot Wall, aus gebürsteter Bronze, von Vincent Van Duysen.



Oben und rechts: Kompositionen der String Light, in Weiß und Blau, von Michael Anastassiades. *Nächste Seite:* Pointbreak Poller, von Piero Lissoni.









Molly Molloy

Ein schneller Blick auf Molly Molloys Arbeit und zu Hause verrät im Grunde alles, was man über ihre lange Beziehung zu Farben wissen muss.

Im Jahr 2008 gründet die in Mailand ansässige Designerin (und Gelegenheitsmalerin) gemeinsam mit der ehemaligen Fashion-Direktorin der Vogue, Lucinda Chambers, die zukunftsweisende Marke Colville.
Benannt nach der Londoner Straße, in der einst David Hockney lebte, beschreiben sie die Marke Colville als „Gegenpol zur Fast-Fashion" und als Meister der Langlebigkeit mit einem roten Faden, der sich durch alle Kollektionen zieht. Da Kooperationen bei Colville im Mittelpunkt stehen, erfreut sich die Marke über Mitarbeitende auf der ganzen Welt. Darunter auch soziale Frauenprojekte beispielsweise in Bangladesch, Marokko und Kolumbien, wo Accessoires und Einrichtungsgegenstände hergestellt werden. Von Colvilles Hauptsitzt in Mailand nimmt Molloy uns mit auf ihre bisherige Laufbahn, verrät uns Geheimnisse zu ihren Kooperationen, spricht über ihr Leben mit Objekten und erinnert sich an Momente aus ihrer Kindheit, in denen Kreativität und Farbe einen tiefgreifenden Einfluss hatten.

Interview von Alice Morby
Fotos von Ambra Crociani



Vorherige Seite: Molly Molloy in ihrer Mailänder Wohnung mit der chromatischen 265 von Paolo Rizzatto
Oben: Molly Molloy-Zeichnung, mit der Bellhop von Barber Osgerby in Gelb.



ALICE MORBY Ihre Arbeit und Ihr Zuhause machen deutlich, dass Sie sich für jegliche Art von Design interessieren. Wann haben Sie beschlossen, aus diesem Interesse Ihren Beruf zu machen?

MOLLY MOLLOY 1993 habe ich ein dreijähriges Fashion-Studium an der Central Saint Martins begonnen und nach dem Abschluss begann ich, für die Modedesignerin Bella Freud zu arbeiten, dann für Betty Jackson und 2005 fing ich schließlich bei Marni an, da zog ich dann auch nach Italien.
Ich habe mich schon immer für alle Aspekte von Kunst und Design interessiert. Ich konnte mich nicht entscheiden, ob ich Bildhauerei oder Modedesign studieren sollte. Bei der Bildhauerei machte ich mir nur Sorgen, wie ich dabei mit Farben arbeiten könnte. Doch schließlich war es meine ehemalige Kunstlehrerin in der Schule, die mir half, mich für Mode zu entscheiden.

ALICE MORBY Sie haben Colville 2017 gemeinsam mit Lucinda Chambers gegründet. Sie beide hatten zu diesem Zeitpunkt bereits unglaubliche Karrieren, was hat Sie dazu veranlasst, eine eigene Marke zu gründen?

MOLLY MOLLOY Ich wusste, dass ich in Mailand bleiben wollte, doch ich wusste nicht so recht, wo ich hingehöre. Ich bin auch nicht die Art von Designer, die den ganzen Tag rumsitzen und designen will. Für mich ist alles, was damit einhergeht, viel wichtiger. Also glaube ich fingen wir damit an, uns zu überlegen, was wir kaufen wollen und was wir tragen wollen und hofften, damit auch viele verschiedene Frauen anzusprechen.
Natalie Kingham, die Einkaufsleiterin bei Matches hat uns einen riesigen Vertrauensvorschuss gewährt und Kollektionen unseres ersten Designs gekauft. Sie machten unsere Markteinführung und sponsorten uns über zwei Saisons, sodass wir nur über sie verkauften.
Als wird das Unternehmen gegründet haben, wussten wir zwei Dinge: Wir wollten, dass Colville langsam sowie nachhaltig wächst und wollten, dass es mehr wie ein Kollektiv aufgebaut ist. Vier Jahre später ist es irgendwie atemberaubend zu sehen, wozu es herangewachsen ist, obwohl wir hier in Mailand immer noch nur ein kleines Team von vier Leuten sind.

ALICE MORBY Die Kooperationen scheinen so etwas wie das Rückgrat von Colville zu sein. Wie bauen Sie diese Beziehungen auf und warum ist es Ihnen wichtig, mit anderen Designern zusammenzuarbeiten?

MOLLY MOLLOY Wir wollen die Leute hervortun, mit denen wir zusammenarbeiten. Am Ende des Tages, ist jedes einzelne Design ein Teil des Ganzen und sie alle machen das Unternehmen zu dem, was es ist – nicht nur eine Person.
Was die Entstehung der Kollaborationen betrifft, so sind sie alle einfach irgendwie passiert. Nehmen wir unsere kolumbianischen Taschen als Beispiel: Ich habe am Strand in Mexiko eine Frau getroffen, die aus Kolumbien stammt und mit ihrer Freundin Taschen verkaufte. Ich habe ihr sechs Taschen als Weihnachtsgeschenke für meine Freunde abgekauft und wir sind in Kontakt geblieben, bis sie uns schließlich dabei half, Hersteller für die Taschen unserer Colville-Kollektion zu finden.

ALICE MORBY Sie vereinen so viele Stile und Designs, von traditionellen Handarbeiten bis hin zu graphischen Seidenprints. Wie gelingt es Ihnen, dass all das funktioniert und zu der Colville-Identität passt?

MOLLY MOLLOY Ich glaube, dadurch dass die Kleidungsstücke so erlesen und die von uns verwendeten Stoffe nicht nur sorgfältig ausgesucht, sondern auch hochwertig sind und die Stücke der Künstler dann so etwas Rohes haben, funktionieren sie am Ende einfach zusammen. Ich glaube, wenn die ganze Kollektion aus kunsthandwerklichen Produkten bestünde, würde es nicht funktionieren. Doch durch diese Kontraste kommt alles zusammen.
In dem, was wir tun, verfolgen wir auch einen ganzheitlichen Ansatz. Die Handarbeiten aus unseren Kollektionen erzählen Geschichten von den Menschen, mit denen wir arbeiten und in vielen Fällen stirbt diese Handwerkskunst aus, weil die jüngere Generation sie nicht fortführen möchte. Daher ist es uns sehr wichtig, einen Beitrag zu ihrem Erhalt zu leisten. Das hat sich durch die Pandemie natürlich noch verstärkt und als es keinen Tourismus gab, haben unsere Aufträge die Weberinnen, mit denen wir zusammenarbeiten, finanziell über Wasser gehalten.

Links: Chromatische 265 von Paolo Rizzatto.


RENÉE


BABY DOLL
CHUCK CONNARD
BIFEL MAN-STAR



ALICE MORBY Wie ist es, als Unternehmerin in Mailand zu arbeiten und inwiefern kommt es Colville zugute, dass die Hälfte der Gründer in Mailand sitzt?

MOLLY MOLLOY Ich liebe Mailand. Als ich 2005 aus London hierherkam, fühlte es sich für mich ein bisschen an wie ein Dorf. Ich mag, dass es eine ganze Weile dauert, die Stadt zu erkunden, weil vieles im Verborgenen liegt. Für Colville ist es unglaublich, vom Musterschneiden übers Nähen bis hin zu den Webereien, so viele Kompetenzen und Fertigkeiten direkt vor der Tür zu haben. Wenn Lucinda dann aus London kommt, ist es schön, dass sie die Londoner Frische und all die unterschiedlichen Dinge mitbringt, die sie dort gesehen hat. Das ist eine großartige Kombination.

ALICE MORBY Sie haben erwähnt, dass Sie Design jeglicher Art faszinierend finden, daher würde mich interessieren, wie sich dies in Ihrem Lebensumfeld und den Dingen widerspiegelt, mit denen Sie leben?

MOLLY MOLLOY Meiner Meinung nach ist das eigene Umfeld sehr wichtig und mir fällt es schwer, nicht etwas Schönes an Dingen zu finden oder eine Bedeutung oder Geschichte hinter ihnen zu erkennen. Ich glaube, unser Hab und Gut schenkt uns irgendwie Sicherheit und ich habe ein ganzes Sammelsurium von Dingen, mit denen ich mich umgebe – in einem solchen Maß, dass meine Wohnung beinah explodiert.

Ich kaufe viele Vintage-Artikel, weil ich mag, dass sie nicht zu 100 Prozent perfekt sind. Jahrelang wollte ich die Foglio-Lampe von Tobia Scarpa haben und irgendwann habe ich sie dann in einem Vintage-Laden in der Näher meines Zuhauses in Mailand gefunden.

ALICE MORBY Gibt es einen roten Faden, der sich durch die Einrichtungsgegenstände in Ihrem Zuhause zieht?

MOLLY MOLLOY Ich denke, die Tatsache, dass hinter allem eine Geschichte steckt, aber ich kaufe manche Stücke auf schlichtweg, weil ich die Designer bewundere – also kann die Geschichte von der Vergangenheit des Gegenstandes berichten oder davon, wie er hergestellt wurde. Die 256-Lampe erfüllt beide Kriterien. Als Paolo Rizatto die Lampe ursprünglich in den 70ern entworfen hat, hat er sie sich in kräftigen und bunten Farben vorgestellt, doch sie wurde nie in anderen Farben als Schwarz und Weiß herausgebracht. Daher sind die kräftigen Töne der Wiederauflage wirklich etwas Besonderes und erfüllen, was er ursprünglich wollte.

ALICE MORBY Farben sind offensichtlich wahnsinnig wichtig für Sie. Woran glauben Sie liegt das?

MOLLY MOLLOY Ich glaube, ich habe gemerkt, dass mir Farben sehr wichtig sind, als ich noch ganz klein war. Meine Großeltern haben viel Farbe in mein Leben gebracht, weil meine Großmutter sehr kreativ war. Ich hatte auch eine Tante, die Textilien liebte und ich erinnere mich noch lebhaft an ihren riesigen, flauschigen Teppich in Orange und Pink und die grünen Kissen auf ihrem pinkfarbenen Sofa, es war alles ziemlich bunt.
Doch ich denke, irgendwie geht unser Interesse in Farben über das hinaus, was wir beeinflussen können, denn unser Auge weiß, welche Kombinationen uns gefallen oder zu uns passen. Zum Beispiel sind die meisten Dinge bei mir zuhause grün und ich weiß nicht, warum ich mich zu dieser Farbe hingezogen fühle, doch es ist offensichtlich, dass es so ist. Ich glaube, wir nehmen das auf, was uns anregt.
Bei der Arbeit liebe ich es, Farbpalletten zusammenzustellen. Doch gleichzeitig macht es mich ziemlich nervös, weil man sie aus einem beliebigen Stück Stoff macht und vielleicht kommt die Inspiration von einem Gemälde oder einem Foto und dann muss man alles zusammensetzen und gucken, ob es passt. Es ist aufregend, wenn man sieht, wie sie alle zusammenkommen.

ALICE MORBY Wo wir von Ihrem Umgang mit Farben sprechen, können Sie mir etwas über Ihre Gemälde erzählen?

MOLLY MOLLOY Eines der Dinge, die ich für mich tue, ist das Malen und ich habe diese frühe Erinnerung daran, wie ich in der Schule bin und die Farben eines Bildes auf Papier sehe. Ich war wahrscheinlich gerade einmal vier oder fünf Jahre alt und ich fand, dass es einfach unglaublich war, wie ich das gemacht habe.
Es eine der Möglichkeiten, mit denen ich abschalten und entspannen kann. Ich male gerne die Gesichter von Menschen und wenn ich jemanden male, dann gebe ich ihm das Bild meistens.

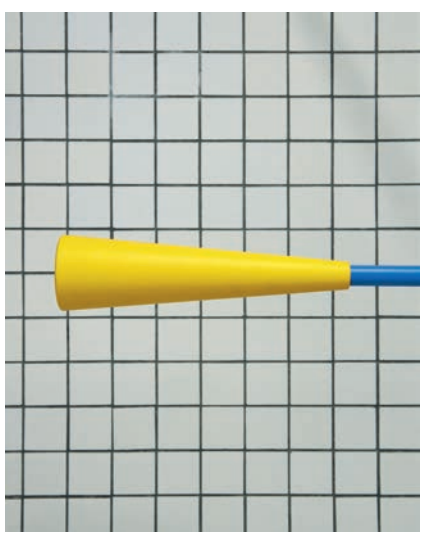
Vorherige Seite: Schreibtisch von Molly Molloy mit Oblique von Vincent Van Duysen in Rostrot matt und chromatischer 265 von Paolo Rizzatto. *Links:* Chromatische 265 von Paolo Rizzatto über dem Esstisch.

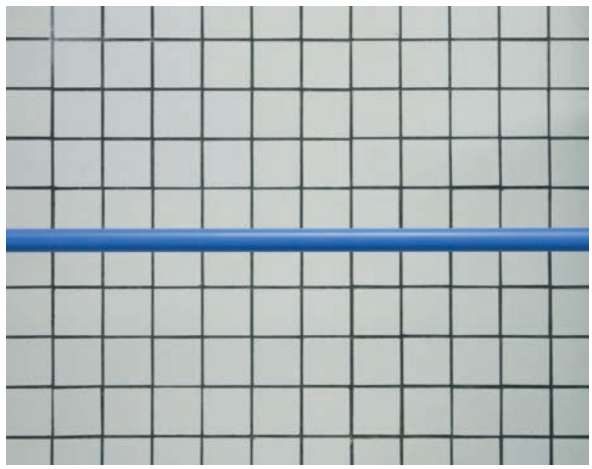
Die Evolution von 265

Im Gespräch mit PAOLO RIZZATTO

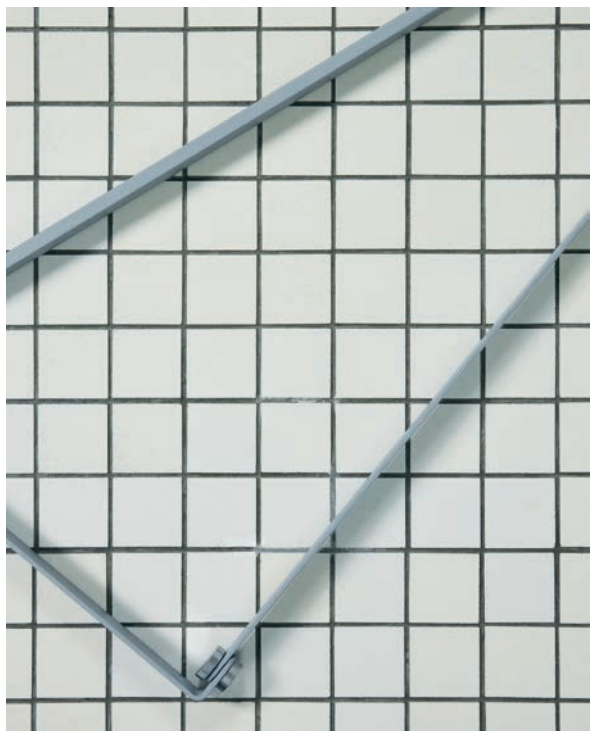
Die Leuchte „265“ wurde 1973 von Paolo Rizzatto entworfen und markierte den ersten Abstecher des italienischen Architekten in den Bereich Produktdesign und Beleuchtung, der die Grundlage für breitere Überlegungen in Bezug auf Gegenstände und Beleuchtung legte.







„Licht ermöglicht es unseren Augen, Farbe zu unterscheiden, sodass die Verwendung von Farbe, um das Design eines Lichts zu definieren, wie eine natürliche Weiterentwicklung dieses Konzepts schien."



In ihrer ursprünglichen Iteration bildete die Lampe eine Hommage an die Farbe in der Malerei: Mit primären Farbtönen von Blau, Gelb und Rot definierte jede Farbe ein Schlüsselelement des Designs. Der Ansatz von Rizzatto war jedoch rational, anstatt ästhetisch, eine Möglichkeit für ihn, seine Vorstellung von diesen Teilen, aus denen das Design besteht, zu vermitteln. „Als Architekt arbeite ich mit dem Konzept der Komposition: Alles, was ich entwerfe, besteht aus verschiedenen Teilen. Meine Aufgabe ist es, jedes Element eines Projekts zu identifizieren und es dann auf harmonische und logische Weise zu kombinieren", erklärt Rizzatto. „Im Fall der Leuchte war es meine Art des Gestaltens, jedes Element des Lichts so hervorzuheben: Die Zuweisung einer Farbe zu jedem Teil half mir, das Projekt zu kommunizieren", sagte er.

Das Design der 265 von Rizzatto ist ebenso einfach und intuitiv wie technisch und präzise: eine hängende Wandlampe mit Kopf und Gewicht, die jeweils an den Enden eines verstellbaren Arms im Gleichgewicht gehalten wird und asymmetrisch an der Wand befestigt ist. Im Design von Rizzatto hatte jedes Teil eine speziell gewählte Grundfarbe: Der Kopf, das wichtigste Element, war rot, das Gewicht gelb und der Verbindungsarm blau. Die Lampe wurde schließlich in gedämpfteren Farbtönen hergestellt, und während sie normalerweise in Schwarz und Weiß erhältlich ist, bahnt sich der ursprüngliche Farbvorschlag von Rizzatto nun den Weg in den Flos-Katalog, um die ursprüngliche Denkweise des Architekten zu celebrieren.

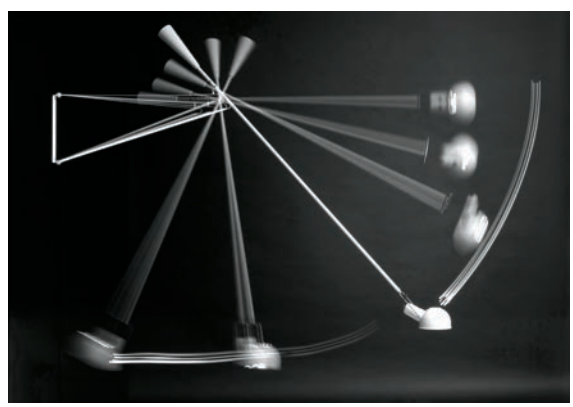
„Der Grund, warum ich eine Lampe entwerfen wollte, war nicht, einen Gegenstand herzustellen, sondern Licht zu erzeugen. Eine Lampe, die dazu beitragen würde, das menschliche Erlebnis eines architektonischen Raums zu verbessern."

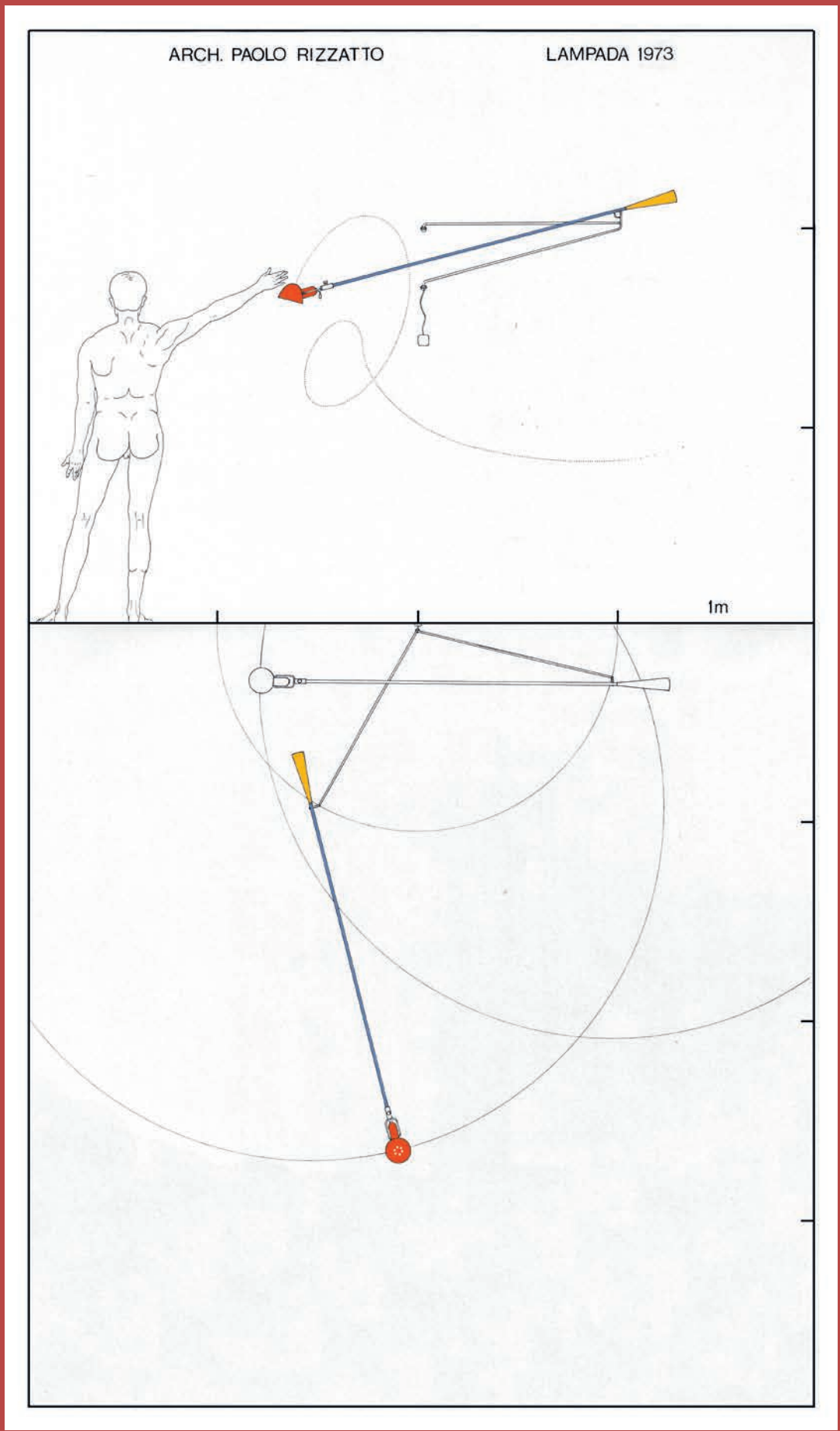
„Ich arbeite als Architekt, mein erster Zugang zum Licht basierte auf seiner Funktion innerhalb der Architektur", so Rizzatto. Fast fünf Jahrzehnte später ist die Modernität der 265 nicht durch ihre Form gegeben, sondern durch ihre durchdachte Funktionalität. Sie wurde ursprünglich für einen traditionellen Wohnraum in Standardgröße konzipiert und die Lampe kann in jede Richtung ausgerichtet werden, um den Raum zu beleuchten. Es war die praktische Übersetzung einer nützlichen, demokratischen Designidee, die Rizzatto schon lange im Kopf hatte. Als erstes designtes Produkt erlaubte sie ihm auch, eine Designsprache zu erforschen, die später seine Karriere als Produktdesigner bestimmte.



„Wenn man an Licht denkt, denkt man an eine Kerze: einen kleinen Gegenstand, der jahrhundertelang die Welt erleuchtete. Jede technische Entwicklung der Menschheit geschah im Licht einer Kerze: Ich habe mich immer gefragt: Wie hat eine Kerze die Entwicklung der Menschheit beleuchten können? Eine der grundlegenden Antworten war, dass es ein kleines, praktisches Element war, das sich in einem Raum bewegte. Ich habe das Konzept des Lichts stets mit dem Konzept der Bewegung verbunden. Die 265 war die erste Lampe, die ich je entworfen habe, und ein Design, das dieses Denken in Bewegung setzte."



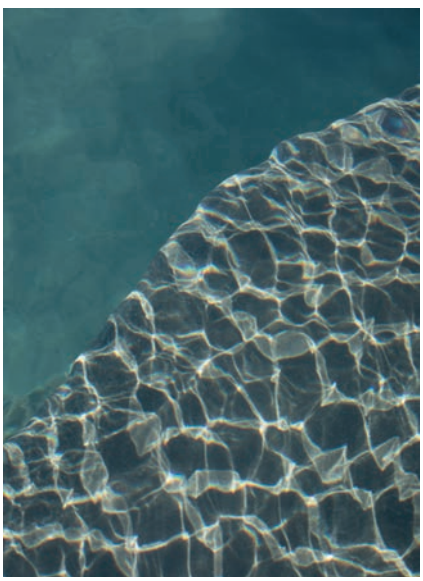




Eine Zeichnung aus dem Jahr 1973 von Paolo Rizzatto, welche die Originalfarben zeigt, die vom Architekten verwendet wurden, um jedes Element der 265 zu identifizieren. Die gleichen primären gelben, roten und blauen Farbtöne inspirierten Flos zur neuen Version der Lampe.

AMERIKANISCHER







GARTEN



Die Fotografin Carlotta Manaigo besuchte eine kleine Wildnis in den Hamptons, um die Vielseitigkeit der Outdoor-Kollektionen von Flos zu erkunden. Die Leuchten, die in einen Garten, der wie eine klassische amerikanische Wiese gestaltet ist, eingebettet sind, sind zwischen Gras, Blumen und Sträuchern verstreut und interagieren mit der diskret wilden Natur außerhalb des Bauernhauses aus dem 18. Jahrhundert. Farben und Schatten vermischen sich mit Natur und Architektur, wobei Licht diesem bezaubernden Ort ein wenig Magie verleiht.







Überall fotografiert, Stücke aus der neuen Outdoor-Kollektion von Flos.
Oben: In Vitro Unplugged, Terracotta, von Philippe Starck.



In Vitro Unplugged, Anthrazit, von Philippe Starck.







Links: In Vitro Unplugged in Terracotta Farbe, von Philippe Starck.



Captain Flint, Stehleuchte für den Außenbereich, aus Messing, von Michael Anastassiades.







Detail von Captain Flint für den Außenbereich, aus Messing mit grauer Lavabasis.



Captain Flint, Wandleuchte für den Außenbereich aus Messing, von Michael Anastassiades.



Silver Belles

Fotos von Tommaso Sartori



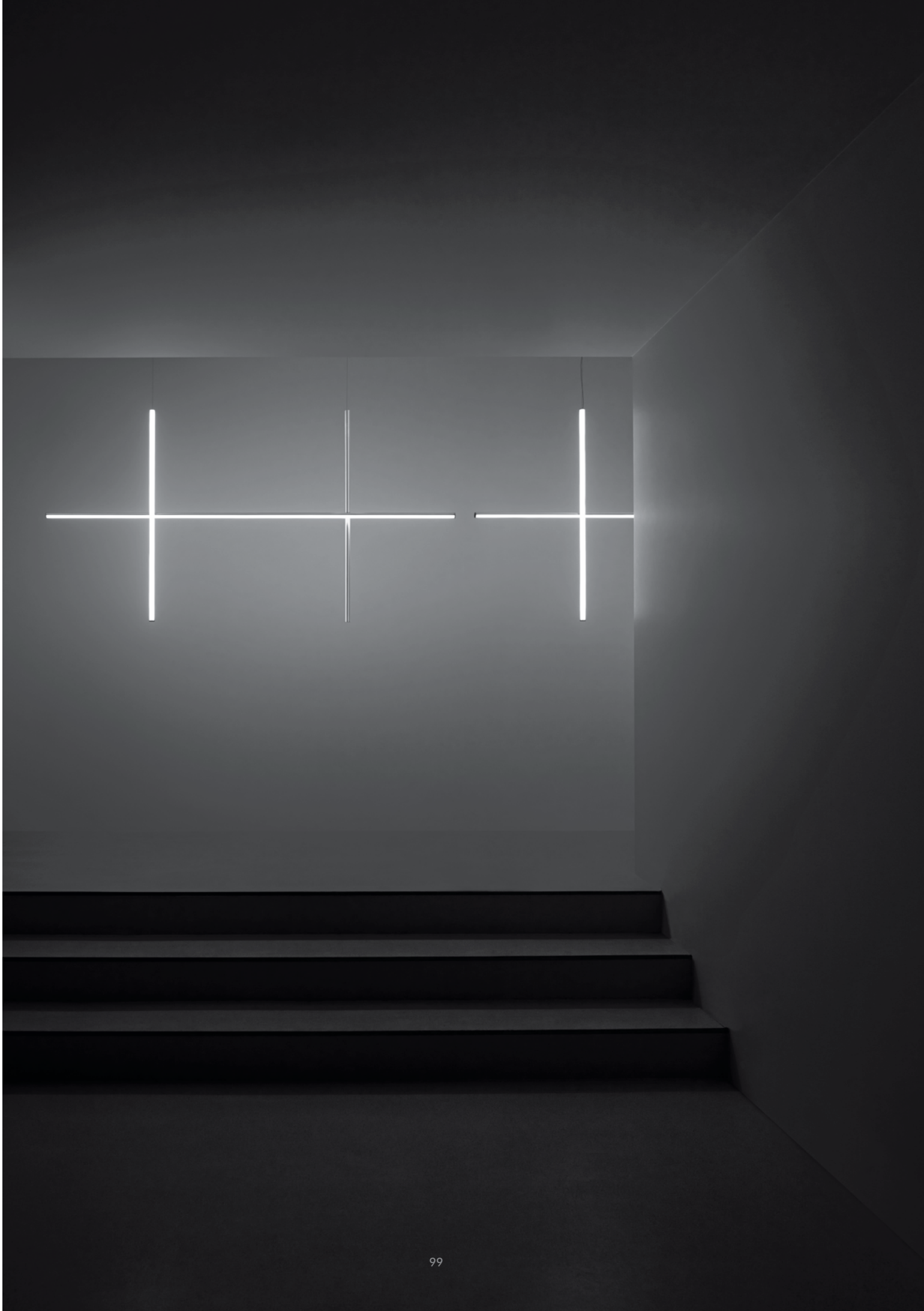




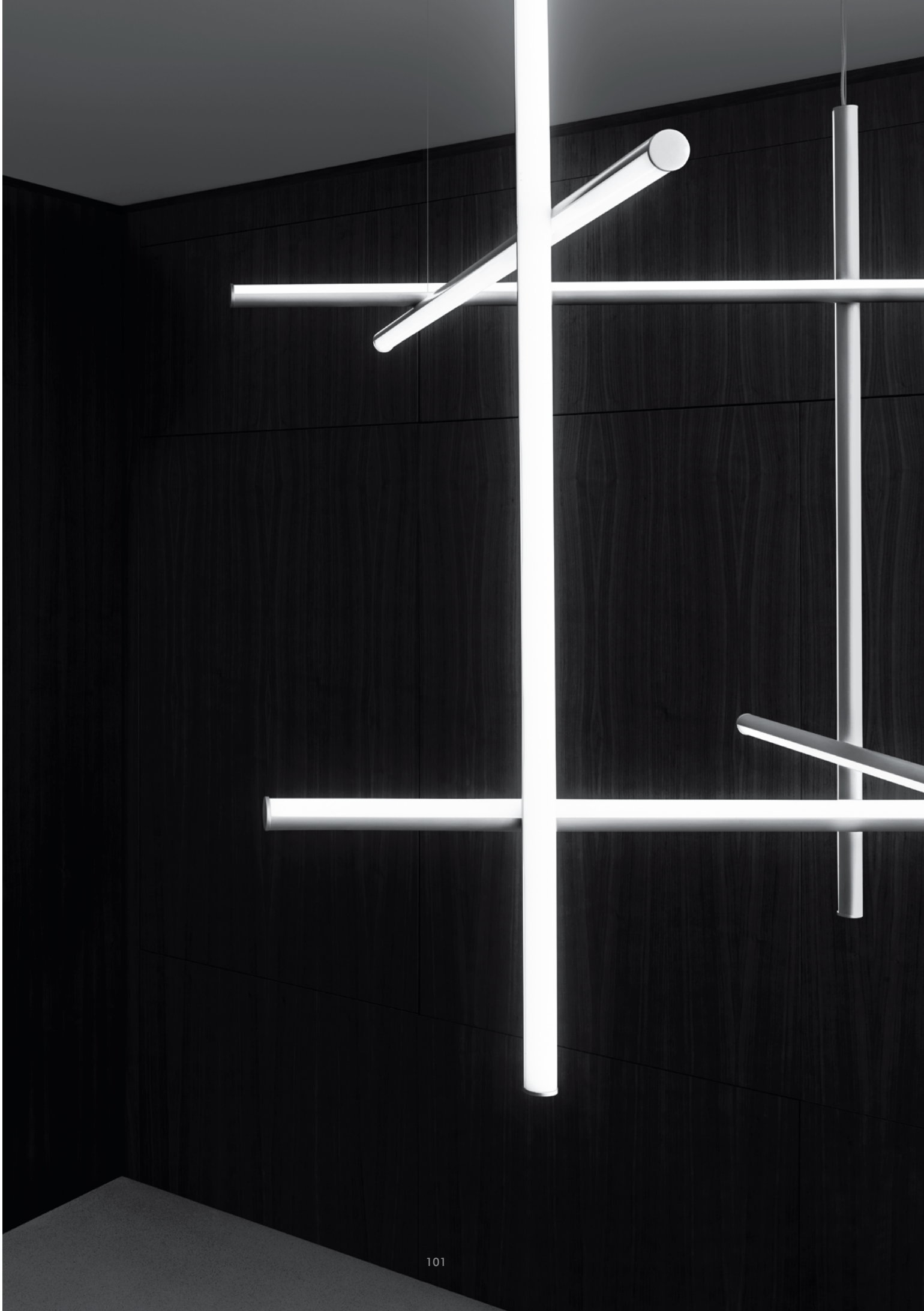


















Die Coordinates Argent Edition von Michael Anastassiades erstrahlt in diesem modernistischen Zuhause. Die wesentlichen, ineinandergreifenden Geometrien der Serie sind vom kartesischen Gitter inspiriert und ihr Design existiert in harmonischem Gleichgewicht mit der minimalistischen Innenausstattung. In ihrer neuesten Interpretation wird das stranggepresste eloxierte Aluminium der Lampen durch eine silberne Oberfläche definiert, die im gesamten Haus in ihrer Wand-, Decken- und Bodenversion gezeigt wird.

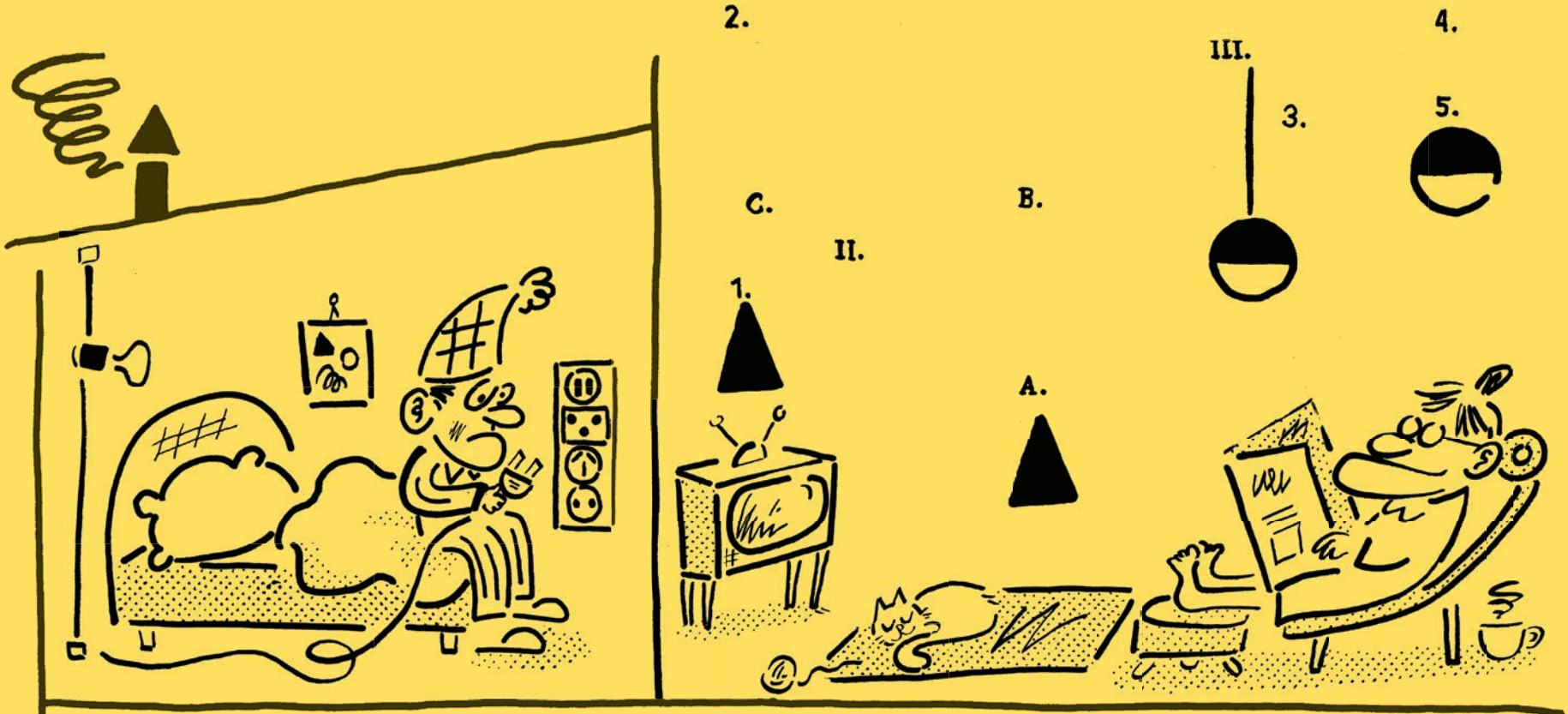
Seite 93: Detail der Coordinates C4 und S4. Seite 94: Coordinates Bodenleuchte. Seite 95: Coordinates S3. Seite 96: Coordinates C4 und S4. Seite 97: Coordinates Bodenleuchte. Seite 98: Coordinates Wand 1. Seite 99: Coordinates S2. Seite 100: Coordinates S1. Seite 101: Coordinates S3. Seite 102: Coordinates Wand 2. Seite 103: Coordinates S2. Seite 104: Coordinates Wand 1. Alle Leuchten von Michael Anastassiades.

Some Light Entertainment

Illustrationen von Sany

Verbinden Sie die Punkte

String Light von Michael Anastassiades



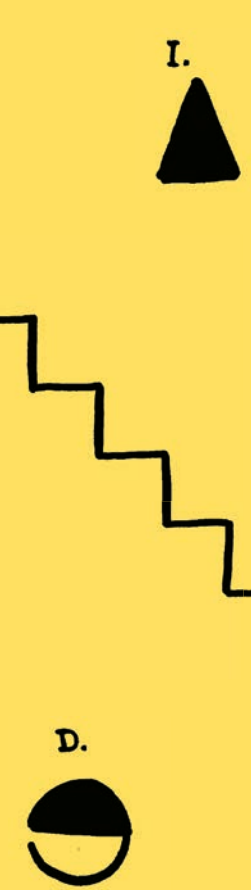
Suchen Sie die richtige Steckdose

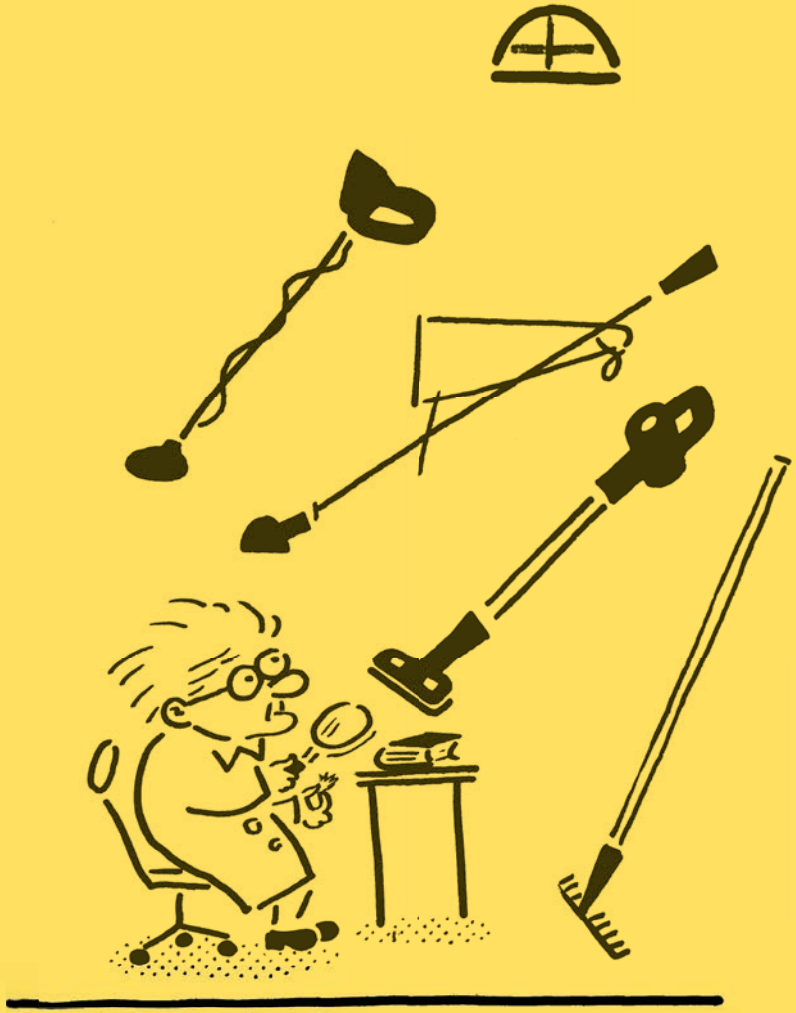
Parentesi von Achille Castiglioni & Pio Manzù

Welche Waffen sind miteinander verbunden?

Guns von Philippe Starck







Welches dieser Elemente ist für Elsa am nützlichsten, um ihr Exemplar zu studieren?

265 von Paolo Rizzatto



Antonio Citterio

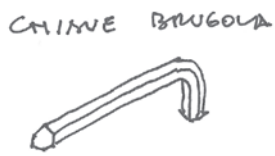


Die Produkte von Antonio Citterio sind ausgesprochen technisch, praktisch und für den Alltag konzipiert. Seine kreative Sensibilität glänzt besonders in seinen Leuchten, die einen intelligenten Designansatz mit einer utilitaristischen Dynamik verbinden. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um einen Blick in das Universum von Citterio zu werfen und eine reichhaltige, vielschichtige Welt von Orten, Gegenständen und Kultur zu entdecken, die den italienischen Designer umgibt und inspiriert. Fotos von Nico Ktucci.

Was ist die beste Tageszeit für Sie?



Nennen Sie Ihr Lieblingswerkzeug.



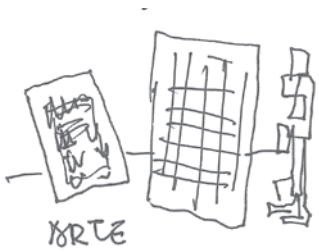
Zeichnen Sie den Design-Gegenstand,
den Sie am häufigsten verwenden.



Welcher Ort inspiriert Sie?



Was sammeln Sie?



Was bedeutet Licht für Sie?



Das letzte Buch, das Sie gelesen haben.



Was vermissen Sie derzeit?



Ihr Lieblingsgetränk.



Der Gegenstand, den Sie gerne entworfen hätten.



Die Fotografin Antonia Adomako erstellte eine vertraute Fotoserie im Londoner Studio von Jasper Morrison, einschließlich einer Voransicht von Oplight, seinem neuesten Design für Flos (S. 20)

Paolo Brambilla ist Design Curator bei Flos und neben Fabio Calvi Teilhaber des Mailänder Architekturbüros Calvi Brambilla. In dieser Ausgabe erklärt er die Nachhaltigkeitsprinzipien hinter der Schaffung von Parentesi und Oplight (S. 15 und S. 31)

Für Flos Stories Nr. 4 besuchte die Fotografin Ambra Crociani Molly Molloy in ihrer Wohnung in Mailand, um deren farbenfrohes kreatives Universum zu dokumentieren, darunter die neueste chromatica Leuchte 265 von Paolo Rizzatto (S. 64)

Alecio Ferrari ist Fotograf und visueller Forscher aus Mailand. Wir haben ihn damit beauftragt, die Parentesi von Flos in ihren neuen Farbkombinationen zu erkunden, einschließlich der Gegenstände, die sie inspiriert haben (S. 6)

Die Journalistin Antonella Galli hat ein Manifest verfasst, welches die Verpflichtung von Flos für Nachhaltigkeit skizziert. Es hat den Titel „Flos for Planet" und geht auf die Ziele und praktischen Maßnahmen des Unternehmens hin zu einer besseren Zukunft ein (S. 2)

Der Künstler und Möbeldesigner Pablo Limón hat die minimalistischen Formen vom neuen Wandleuchte von Flos, Oplight von Jasper Morrison, interpretiert (S. 21,26,37)

Alice Morby ist Design-Autorin und Beraterin aus London. Sie hat mit der Modedesignerin Molly Molloy über Design, Mode und Farbe gesprochen (S. 64)

Der Illustrator und Künstler Sany alias Samuel Nyholm ist in Stockholm ansässig. Für diese Ausgabe haben wir ihn gebeten, einige lustige Spiele mit den neuesten Leuchten von Flos wie Guns von Philippe Starck und 265 von Paolo Rizzatto (S. 106) zu entwickeln.

Ein kreatives Team aus Philadelphia, Andy Rementer und Margherita Urbani, hat mit dem Konzept von String Light von Michael Anastassiades experimentiert, das sie durch eine spielerische Erzählung illustrierten, die ihre vielfältigen Möglichkeiten aufzeigt (supplement)

Omar Sartor ist ein italienischer Fotograf und Leiter mit Sitz in Mailand, der in den Bereichen Innenausstattung, Architektur und Mode tätig ist. Wir haben ihn zur Villa Saracena gebracht, um ihre Architektur vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang zu entdecken (S. 40)

Der in Paris lebende Fotograf Tommaso Sartori spielte mit den Arrangements von der silbernen Coordinates von Michael Anastassiades (S. 92)

Die Designjournalistin Laura Traldi befasste sich anlässlich der Edition zum 50-jährigen Jubiläum von Parentesi eingehend mit der Geschichte der Leuchte (S. 6)

Die Illustratorin und Architekturbegeisterte Olimpia Zagnoli ging der Geschichte der Villa Saracena auf den Grund, um ein umfassendes Zeugnis dieses Urlaubsjuwels an der Mittelmeerküste abzugeben (S. 40)

Konzept und
kreative Leitung
Apartamento Studios

Chefredakteurin
Rosa Bertoli

Grafische Gestaltung
Apartamento Studios

Flos team
Barbara Corti
Rosaria Bernardi
Elisa Bodei
Silvia Delaini
Donatella Matteoni
Francesco Funari

Übersetzung
Team Agiliz@ tu gestion

Druck
Graficart, Treviso
July 2021

Danksagungen
Michael Anastassiades
Ángel Cánovas
Giovanna Castiglioni
Greta Cevenini
Miranda Clow
Melek Kücükaksu
Bel Lepikson
Celia Lescouet
Molly Molloy
Jasper Morrison
Giacomo Manzoni
Paolo Rizzatto
Alessandra Salaris
Omar Sosa
John Tree

FLOS

NEUHEITEN

Fall 2021

Decorative Collection

Coordinates ..... Michael Anastassiades ..... 2020 ..... Seite 112
String Light ..... Michael Anastassiades ..... 2014 ..... Seite 113
Parentesi 50 ..... A.Castiglioni & P.Manzù ..... 1971 ..... Seite 114
265 Chromatica ..... Paolo Rizzatto ..... 1973 ..... Seite 115
Oplight ..... Jasper Morrison ..... 2021 ..... Seite 116
Guns ..... Philippe Starck ..... 2005 ..... Seite 116

Outdoor Collection

Pointbreak ..... Piero Lissoni ..... 2020 ..... Seite 117
Captain Flint Wall ..... Michael Anastassiades ..... 2021 ..... Seite 118

Architectural Collection

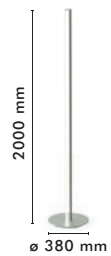
C1 ..... Vincent Van Duysen ..... 2020 ..... Seite 118

Coordinates

Michael Anastassiades, 2020

Material: Stranggepresstes Aluminium, stranggepresstes Opal-Platin-Silikon
Leistung: Coordinates C von 38W an 185W, Coordinates S von 32W an 180W, Coordinates F 61W, Coordinates Wall1 15W, Coordinates Wall2 24W
Spannung: 100-240V
Leuchtmittel: STRIP LED 2700K CRI95

Neue Finish: argent moon
Verfügbar in: eloxiertes champagne



Coordinates F
F1801033



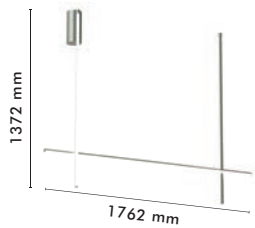
Coordinates C1
F1852033



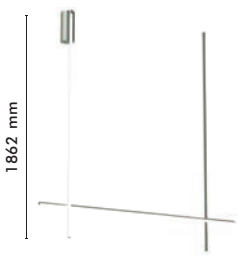
Coordinates C1 Long
F1864033



Coordinates S1
F1860033



Coordinates C2
F1858033



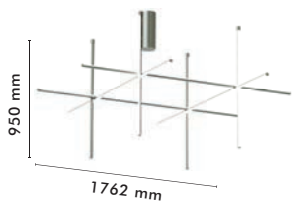
Coordinates C2 Long
F1866033



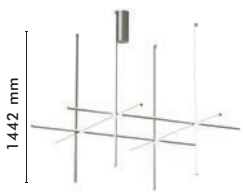
Coordinates S2
F1862033



Coordinates S3
F1850033



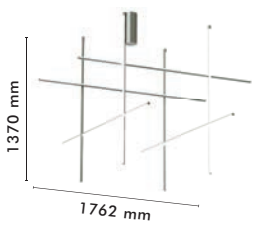
Coordinates C4
F1856033



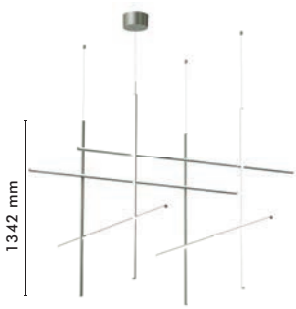
Coordinates C4 Long
F1868033



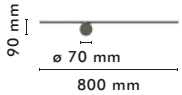
Coordinates S4
F1854033



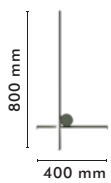
Coordinates Module C
F1883033



Coordinates Module S
F1880033



Coordinates Wall 1
F1810033



Coordinates Wall 2
F1811033

Beispiele Finishes



argent moon



eloxiertes champagne

String Light

Michael Anastassiades, 2014

Materials: aluminum, polykarbonat
Leistung: 21W
Spannung: 100-240V/48V
Leuchmittel: LED array 21W 1375lm 2700K CRI90 DIMMABLE TOUCH OR DIMMABLE CASAMBI

Neue Finishes: Weiß, blau
Verfügbar in: schwarz



String Light Cone DIMMABLE TOUCH 12MT CABLE

● F6487014 ○ F6487009 ● F6487030

String Light Cone DIMMABLE TOUCH 22MT CABLE

● F6497014 ○ F6497009 ● F6497030



String Light Sphere DIMMABLE TOUCH 12 MT CABLE

● F6486014 ○ F6486009 ● F6486030

String Light Sphere DIMMABLE TOUCH 22 MT CABLE

● F6496014 ○ F6496009 ● F6496030



String Light Cone DIMMABLE CASAMBI 12MT CABLE

● F6489014 ○ F6489009 ● F6489030

String Light Cone DIMMABLE CASAMBI 22MT CABLE

● F6499014 ○ F6499009 ● F6499030



String Light Sphere DIMMABLE CASAMBI 12MT CABLE

● F6488014 ○ F6488009 ● F6488030

String Light Sphere DIMMABLE CASAMBI 22MT CABLE

● F6498014 ○ F6498009 ● F6498030

Beispiele Finishes



● blau ○ Weiß ● schwarz

Parentesi 50

Achille Castiglioni & Pio Manzù, 1971-2021

Materials: Elastomer, Stahl
Leistung: MAX 150W
Spannung: 220-240V
Leuchtmittel Ausgeschlossen: LED 8W 660lm 2700K o/or LED 12W 1000lm 2700K DIMMABLE

Neue Finishes: türkis, orange signal
Verfügbar in: schwarz, nickel, rot, Weiß



F5601074 F5601075

Beispiele Finishes



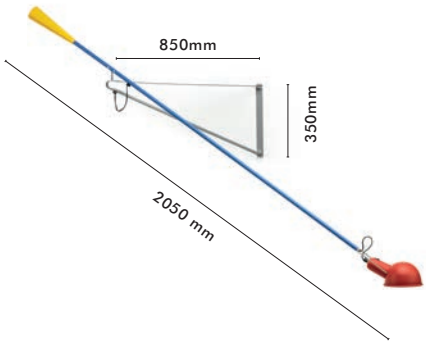
schwarz nickel rot Weiß türkis orange signal

265 Chromatica

Paolo Rizzatto, 1973-2021

Material: steel
Leistung: 10W
Spannung: 220-250V
Leuchmittel excluded: LED 10W 965lm 2700K/3000K DIMMABLE

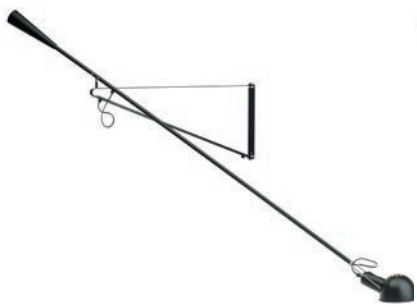
Neue Finish: Chromatica
Verfügbar in: scwarz, weiß



265 Chromatica

A0300099

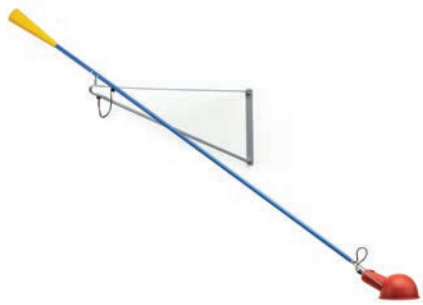
Beispiele Finishes



scwarz



weiß



chromatica

Oplight

Jasper Morrison, 2021

Materials: aluminium, polykarbonat
Leistung: W1 version 16W, W2 version 25W
Spannung: 100V / 200-240V
Leuchtmittel W1: LED Module 16W 1290lm 2700K CRI90 DIMMABLE TRIAC
Leuchtmittel W2: LED Module 25W 1919lm 2700K CRI90 DIMMABLE TRIAC
Finishes: textured anthracite, satin black, textured metallic grey, textured white



● F4681033 ● F4681030 ● F4681032 ○ F4681009



● F4682033 ● F4682030 ● F4682032 ○ F4682009

Guns

Philippe Starck, 2005

Materials: aluminum, Papier mit kunststoffbeschichtung
Leistung: Bed & Table 10W, Lounge 21W
Spannung: 220-240V
Leuchtmittel excluded Bed & Table: LED 10W 965lm 2700K CRI80
Leuchtmittel excluded Lounge: LED 21W 2200lm 2700K CRI80

Neue Finishes: mattweiß, mattschwarz
Verfügbar in: gold glänzend 18K



Bedisde Gun

● F2953030 ○ F2953009



Table Gun

● F2954030 ○ F2954009



Lounge Gun

● F2955030 ○ F2955009

Beispiele Finishes

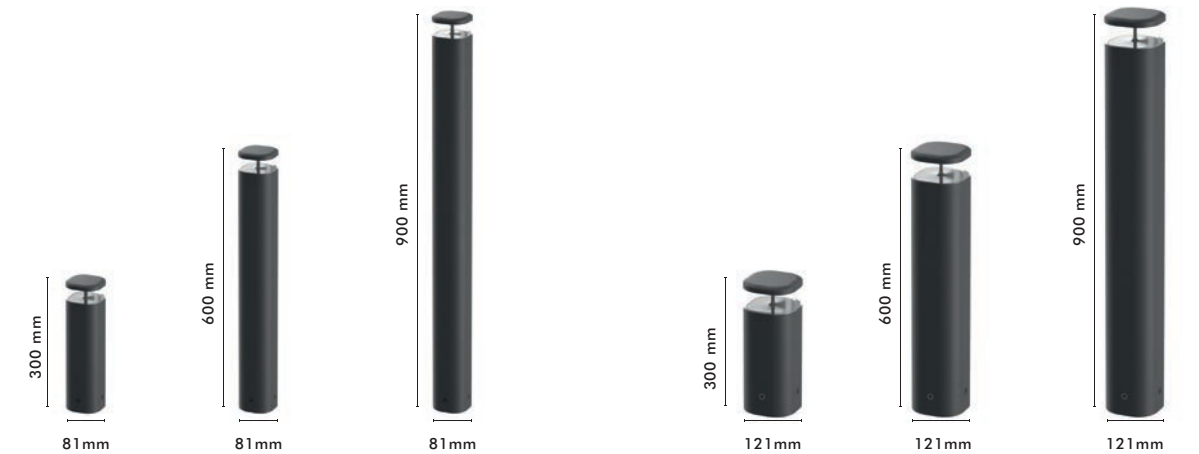


○ mattweiß ● mattschwarz ◐ gold glänzend 18K

Pointbreak Bollard & Wall

Piero Lissoni, 2020

Materials Bollard: Stranggepresstes Aluminium, polykarbonat
Materials Wall: aluminium, Glas
Leistung: Bollard 1- 5,6W, Bollard 2 12,5W, Wall 1 Mono 6,5W, Wall 1 Double 12W, Wall 2 Mono 14,5W, Wall 2 Double 27W
Spannung: 220-240V
Leuchmittel Bollard 1: LED 5,6W 274lm 2700K/ 5,6W 285lm 3000K/ 5,6W 307lm 4000K CRI>80
Leuchmittel Bollard 2: LED 12,5W 600lm 2700K/ 12,5W 624lm 3000K/ 12,5W 372lm 4000K CRI>80
Leuchmittel Wall 1 Mono: LED 6,5W 439lm 2700K/ 6,5W 472lm 3000K/ 6,5W 488lm 4000K CRI>80
Leuchmittel Wall 1 Double: LED 12W 2x439lm 2700K/ 12W 2x472lm 3000K/ 12W 2x488lm 4000K CRI>80
Leuchmittel Wall 2 Mono: LED 14,5W 1569lm 2700K/ 14,5W 1687lm 3000K/ 14,5W 1757lm 4000K CRI>80
Leuchmittel Wall 2 Double: LED 27W 2x1569lm 2700K/ 27W 2x1687lm 3000K/ 27W 2x1757lm 4000K CRI>80
NON DIMMABLE, DIMMABLE 1-10V, DIMMABLE DALI
Finishes: weiß, grau, forest green, deep brown, scwarz, anthrazit



Bollard 1 300 | Bollard 1 600 | Bollard 1 900 | Bollard 2 300 | Bollard 2 600 | Bollard 2 900



Wall 1 Mono | Wall 1 Double | Wall 2 Mono | Wall 2 Double

Beispiele Finishes



○ weiß | grau | forest green | deep brown | scwarz | anthrazit

Captain Flint Wall Outdoor

Michael Anastassiades, 2021

Materials: poliertem Edelstahl, lackiert oder aus poliertem Messing, polykarbonat
Leistung: 9,5W
Spannung: 220-240V
Leuchtmittel: 1 COB LED 9,5W 613lm 2700K / 1 COB LED 9,5W 658lm 3000K CRI80
NON DIMMABLE, DIMMABLE 1-10V, DIMMABLE DALI
Finishes: gebürsteter edelstahl, deep brown, black, red burgundy, gebürstetes messing



gebürsteter edelstahl | deep brown | black | red burgundy | gebürstetes messing

---

C1

Vincent Van Duysen, 2021

Material: aluminium
Leistung: Mono spot ceiling und wall small 7W, Double spot wall small & Mono spot ceiling und wall large 14W, Double spot wall large 28W
Spannung: 220-240V
Leuchtmittel mono spot ceiling und wall small: Leistung LED 7W 660lm 2700K / 7W 700lm 3000K CRI90
Leuchtmittel double spot wall small: Leistung LED 14W 1320lm 2700K / 14W 1400lm 3000K CRI90
Leuchtmittel mono spot ceiling und wall large: Leistung LED 14W 1225lm 2700K / 14W 1300lm 3000K CRI90
Leuchtmittel double spot wall large: Leistung LED 28W 2450lm 2700K / 28W 2600lm 3000K CRI90
Finishes: Anthrazit, weiß, gebürstetem Kupfer, gebürstetem Stahl, gebürstetem bronze



Mono spot Ceiling Small



Mono spot Wall Small



Double spot Wall Small



Mono spot Ceiling Large



Mono spot Wall Large



Double spot Wall Large

Beispiele Finishes



anthrazit | weiß | gebürstetem Kupfer | gebürstetem Stahl | gebürstetem bronze

weitere Informationen finden sie auf flos.com

